

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 80.

Leipzig, Mittwoch den 25. Juni.

1862.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 21. u. 23. Juni 1862.

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

J. Abelsdorff's Verlag in Berlin.

4812. † Welt, die heitere. Lustiges Wochenblatt m. komischen Illustratio-  
nen. Nr. 1. 4. Vierteljährlich \* 13 N<sup>g</sup>

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

4813. Schaefer, A., Geschichtstabellen zum Auswendiglernen. 8. Aufl.  
gr. 8. Geh. \* 1/6 <sup>fl</sup>

Bär in Zwickau.

4814. Singweisen zum Liederbuch f. deutsche Turner. Hrsg. vom Berli-  
ner Turnrath. 3. Aufl. qu. 8. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>

Vielefeld in Karlsruhe.

4815. Eckardt, L., Fichte ein Vorbild d. deutschen Volkes u. seine Be-  
deutg. f. die Gegenwart. Vortrag. gr. 8. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>

Brener in Dresden.

4816. Diorama d. Weltalls u. d. Lebens. Ein Dreiblatt zur Unterhaltg.  
u. Belehrg. f. Leser aller Stände. 12. Bfg. 4. 3 1/2 N<sup>g</sup>; f. Sachsen  
3 N<sup>g</sup>

Brockhaus in Leipzig.

4817. Haus- u. Familien-Lexikon, illustriertes. Ein Handbuch f. das  
prakt. Leben. 34. Hft. Lex.-8. 1/4 <sup>fl</sup>

Franzen & Grosse in Stendal.

4818. † Gesang-Buch, altmärkisch- u. Prieignisches neu eingerichtetes,  
worin sowohl die ältesten Lieder d. sel. M. Luther als auch anderer  
Gottesmänner alter u. neuer Zeit. 8. 1861. \*\* 12 1/2 N<sup>g</sup>

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

4819. Hahn, F., fünf Elfenbein-Gefäße d. frühesten Mittelalters. gr.  
4. Cart. \* 2 <sup>fl</sup>

4820. Helmes, J., die Elementar-Mathematik nach den Bedürfnissen d.  
Unterrichts streng wissenschaftlich dargestellt. 2. Thl. Die Planime-  
trie. 1. Thl. gr. 8. Geh. \* 18 N<sup>g</sup>

4821. Leunis, J., Schulnaturgeschichte. Eine analyt. Darstellg. der drei  
Naturreiche zum Selbstbestimmen der Naturkörper. 2. Thl. Bota-  
nik. 4. Aufl. gr. 8. Geh. \* 28 N<sup>g</sup>

4822. Wittstein, Th., Lehrbuch der Elementar-Mathematik. 1. Bd. 2.  
Abth. Planimetrie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 3/3 <sup>fl</sup>

4823. Zeitschrift d. historischen Vereins f. Niedersachsen. Hrsg. unter  
Leitg. d. Vereins-Ausschusses. Jahrg. 1861. gr. 8. In Comm. Geh.  
\* 2 <sup>fl</sup>

Hesse's Buchh. in Graz.

4824. Schugengel, der heilige, sicherer Führer zum Himmel. Ein vollständ.  
kathol. Gebetbuch, der lieben Jugend gewidmet. 6. Aufl. 12. Geh.  
\* 1/3 <sup>fl</sup>

Janke in Berlin.

4825. Brennglas, A., Herr Heiter im Coupé. Humoristisches in Versen  
u. Prosa. 16. Geh. \* 1/3 <sup>fl</sup>

Rechtler-Congreg.-Buchh. in Wien.

4826. Bürger, W., Schutt u. Epheu. Ein Kranz v. Erzählungen, Legen-  
den u. Sagen. Für die reifere Jugend bearb. 8. Geh. 1/3 <sup>fl</sup>

4827. Fiedler, D., Geschichte der Reichsgrafen Rhenhüller, weil an  
deren Majoratsgrafschaft Frankenburg u. ihre nächste Umgebung  
2 Thle. 2. Aufl. gr. Lex.-8. Geh. \* 2 <sup>fl</sup> 12 N<sup>g</sup>

4828. Heinz, Vater. Eine Sammlung Erzählgn. u. Märchen. Von e. Er-  
zieher. 2. Aufl. 8. Geh. 12 N<sup>g</sup>

4829. Moshamer, J. A., Kreuz u. Halbmond. Ein romant. Kriegsge-  
mälde v. der Vertreibg. der Türken aus Oesterreich u. Ungarn. Für  
das Volk u. die reifere Jugend. 8. Geh. 9 N<sup>g</sup>

4830. — Herzog Rudolf IV. der Stifter, od. Wissenschaft u. Glaube. Ein  
vaterländ. Zeitgemälde aus dem 14. Jahrh. gr. 8. Geh. 1 <sup>fl</sup>

4831. Nachtgedanken der heil. Magdalena. Aus d. Ital. v. H. Schiel. 16.  
Geh. 12 N<sup>g</sup>

R. Geh. Ob.-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

4832. Handelsgefeßbuch, allgemeines deutsches, u. allgemeine deutsche  
Wechsel-Ordnung nebst den darauf bezügl. Gesetzen, Verordngn. u.  
Instruktionen. Amtliche Ausg. gr. 8. Geh. \* 1 <sup>fl</sup>

C. Rümpler in Hannover.

4833. Baudissin, A., Geschichte d. Schleswig-Holsteinischen Kriegs. 2.  
Bfg. gr. 8. Geh. 1/2 <sup>fl</sup>

F. Schulze's Buchh. in Berlin.

4834. Ulmann, C. C., das gegenwärtige Verhältniß der evangelischen  
Brüdergemeinde zur evangelisch-lutherischen Kirche in Liv- u. Esth-  
land. gr. 8. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>

Streit's Verlagsbuchh. in Coburg.

4835. Passaglia, für die italienische Sache an die katholischen Bischöfe.  
Verteidigungsschrift e. kathol. Priesters. gr. 8. Geh. 1/4 <sup>fl</sup>

B. Tauchnis in Leipzig.

4836. Collection of british authors. Copyright edition. Vol. 608. gr.  
16. Geh. \* 1/2 <sup>fl</sup>

Inhalt: North America. By A. Trollope. Vol. 3.

4837. Livi, T., ab urbe condita libri. Edidit M. Hertz. Vol. III. 2  
Partes. 8. Geh. à 6 N<sup>g</sup>

4838. — dasselbe. Prachtausg. Vol. III. gr. 8. Geh. 1 3/4 <sup>fl</sup>

4839. — dasselbe. Ausg. in 16. Vol. II. 2 Partes. Geh. à 1/4 <sup>fl</sup>

4840. Trollope, A., Nord-Amerika. Deutsch v. A. Diezmann. 1. Bd. gr.  
16. Geh. 3/4 <sup>fl</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Post, ihre Portosätze und der Geschäftsverkehr, insbesondere der Buchhandel.

Herr Feodor Streit, Inhaber der Firma: F. Streit's Verlagsbuchhandlung in Coburg, hat unter der vorstehenden Aufschrift soeben ein Circular d. d. 19. Mai erlassen, welches die besondere Beachtung des Buchhandels verdient und daher auch an dieser Stelle zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Dasselbe lautet folgendermaßen:

Die nachstehenden Bemerkungen und insbesondere den daran geknüpften Antrag erlaubt sich der Unterzeichnete den sämtlichen Herren Kollegen im deutschen Buchhandel zu geneigter Beachtung dringend zu empfehlen.

Die hohe wirtschaftliche Bedeutung der Verkehrsmittel verpflichtet die betreffenden Anstalten, sich lediglich als Diener des Gemeinwohls und des Fortschrittes zu betrachten, und bei allen Einrichtungen einzig nur das öffentliche Interesse maßgebend zu machen. Dies von ihnen zu fordern, ist das unbestrittene Recht des Publicums; darüber zu wachen, daß es auch geschehe, ist vor allem die Pflicht jenes Theiles der Gesellschaft, dem der Austausch der Erzeugnisse jeder Art obliegt: also des gesammten Handelsstandes, und in diesem wieder zunächst dem Verbreiter der unmittelbaren Geisteswerke: dem Buchhandel.

Das Strebziel aller, dem Verkehr dienenden Anstalten ist dasselbe und lautet einfach: Leichtigkeit und Sicherheit.

Leichtigkeit, d. h. nicht nur erreichbarste Schnelligkeit der Beförderung, sondern auch thunlichste Wohlfeilheit derselben, durch die allein sie dem Verkehr die größte Entfaltung ermöglicht.

Sicherheit, d. h. nicht nur Zuverlässigkeit in der Beförderung und möglichste Fürsorge gegen Störung und Verlust, soweit sie unmittelbar in der Macht jener Anstalten liegt, sondern auch Sicherung gegen alle willkürlichen Eingriffe höherer und niederer Behörden.

Daß unsere deutschen Verkehrsanstalten noch weit davon entfernt sind, diesen berechtigten Anforderungen genügend zu entsprechen, ist eine allbekannte und vielbeklagte Thatsache. Der Tadel trifft so ziemlich alle Zweige und Arten der Beförderung, aus denen wir aber, als uns zunächst liegend und einer Verbesserung am dringendsten bedürftig, für jetzt nur die Briefpost, die Packetpost und den Zeitungsdebit einer kurzen Beleuchtung unterziehen und daran die im Interesse der Abhilfe erforderlich erscheinenden Anträge knüpfen wollen.

#### 1. Die Briefpost.

Die Briefbeförderung ist überall in Europa als ein Regal der öffentlichen Concurrrenz entzogen, und zwar heutzutage — da die Zeit beabsichtigter willkürlicher Eingriffe in das Briefgeheimniß in Deutschland wohl vorüber ist — zunächst, um durch ihren Reinertrag der Staatscasse eine erhebliche Einnahme zu gewähren, und dann wohl auch, um dem correspondirenden Publicum eine im Allgemeinen größere Sicherheit zu bieten.

Läßt sich, bei unbedingter Achtung des Briefgeheimnisses, dies Monopol seinem letztgenannten Zwecke nach billigen, so gilt doch in Betreff des ersteren, der einfach nur auf eine maskirte Steuer von willkürlicher Höhe hinausläuft, der volkswirtschaftliche Satz, nach welchem jede Steuer schlechthin verwerflich ist, die den Verkehr erschwert und hierdurch nicht nur die Geistesentwicklung hemmt, den Volkswohlstand beeinträchtigt, sondern eben damit auch die Productivität ihrer eigenen Quelle vermindert.

Der Geltendmachung dieses letzteren Grundsatzes verdanken wir die seit 1848 erwirkten Portoverminderungen, wie so manche andere Erleichterungen im Briefverkehr. Ebenso wenig zu verkennen aber ist auch, daß die bis jetzt stattgefundenen Reformen auf halbem Wege stehen geblieben sind, was um so mehr beklagt werden muß, als England uns seit mehr denn 20 Jahren mit seiner, auf die größte Einfachheit und Wohlfeilheit abzielenden Posteinrichtung ein Vorbild lieferte, das bei uns einfach nur hätte nachgeahmt zu werden brauchen, um jede Klage verstummen zu machen.

Wir sagten, daß die deutschen Postreformen auf halbem Wege stehen geblieben seien. Es konnte nicht anders kommen, denn es mangelte ihnen jedes klare, einheitliche Prinzip, mit dessen Verwirklichung ihre Aufgabe sich abgeschlossen hätte. Während die durch Rowland Hill bewirkte Umgestaltung des englischen Briefpostwesens sich einfach die Aufgabe stellte, mit dieser Verkehrsanstalt ihren alleinigen Herrn, das Publicum, auf die wohlfeilste und einfachste Weise zu bedienen, blieben bei unseren bezüglichen Reformen endlose Absichten und Rücksichten,

Ansprüche und Bedenklichkeiten maßgebend, und das Publicum stand, wie immer, in letzter Linie; denn auch diese Administrationen konnten sich noch nicht mit dem Gedanken versöhnen, daß sie lediglich dazu da seien, um dem Publicum zu dienen, statt wie seither, es auszubeuten. So wurden denn alle Reformen auch diesmal noch von der Absicht der Bevormundung und Ausbeutung bestimmt, und wenn Erleichterungen und Ermäßigungen stattfanden, geschah es nicht nach Maßgabe des öffentlichen Interesses, sondern nur nach einer kurzfristigen Wahrscheinlichkeitsberechnung des eben hierdurch erstrebten Mehrertrags. So bleibt, zur größten Beeinträchtigung des Gemeinwohls, der Briefverkehr noch immer erschwert, und zwar einerseits durch die ganz willkürliche, ungerechtfertigte Höhe der Portosätze, wie andererseits durch die vernunftwidrige Ungleichheit derselben in Folge der Distanzberechnung.

Ergibt sich aus der hohen sittlichen Bedeutung der Verkehrsmittel überhaupt, sowie aus dem angeführten volkswirtschaftlichen Grundsatz insbesondere die Folgerung, daß die Briefpost bei richtiger Erkenntniß ihrer socialen Aufgabe von vorn herein auf jeden Reinertrag zu verzichten und ihren Portosatz bis auf die Deckung ihrer Kosten zu ermäßigen habe, so muß die rein willkürliche Höhe und Ungleichheit der deutschen Briestaxe als eine der gemeinschädlichsten Verkehrtheiten bezeichnet werden.

Daß aber die Höhe des Briefportos eine ganz willkürliche, völlig ungerechtfertigte ist, das bezeugt die Postanstalt selbst durch ihre eigenen Anordnungen.

Die Post übernimmt die Beförderung von Druckbogen unter Kreuzband um  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{3}$  von dem, was sie für einen gleich schweren Brief an dieselbe Adresse verlangt. Offenbar nun muß der Portosatz für Kreuzband ihre Kosten vollauf decken, ansonst sie ihn gar nicht gewähren könnte, denn sie müßte im entgegengesetzten Falle den Verlust auf dieser Seite durch eine verhältnismäßige Uebertheuerung auf der andern decken, d. h. den Einen benachtheiligen, um dem Andern einen unberechtigten Vortheil zu gewähren. Solcher Unredlichkeit sie fähig zu erachten, liegt kein Grund vor, und es steht demnach fest, daß der Portosatz für Kreuzband die entstehenden Auslagen vollkommen deckt. Die Beförderung eines Briefes verursacht aber nicht die geringste Mehrbemühung, genau nur dieselben Kosten, und müßte sonach um ganz den gleichen Preis geschehen. Wenn daher die Post für die Beförderung eines Briefes 3- bis 5mal soviel nimmt als für Kreuzband, so findet hier eine selbsteingestandene, mindestens 3- bis 5fache Uebertheuerung Statt, und dies Angesichts der hohen socialen Aufgabe dieser Verkehrsanstalt, bei vollem Bewußtsein des schweren Nachtheils, der dem Gemeinwohl durch diese Behinderung des Gedankenaustausches entstehen muß! Vollkommen berechtigt erscheint daher die erste Forderung: daß die Briestaxe durch weg auf den jetzt üblichen Satz für die Beförderung von Kreuzbandsendungen ermäßigt werde.

Als einen zweiten Beschwerdegrund haben wir die, für das Publicum wie für die Briefexpedition gleich lästige, zeitraubende und dabei noch so kostspielige Portoverschiedenheit je nach der Entfernung bezeichnet. Es mag dahingestellt bleiben, ob die Aufrechterhaltung dieser Bestimmung, die in frühern Zeiten vielleicht gerechtfertigt war, ihren Grund mehr in einem conservativen Wahnglauben oder nur in der Benützung eines willkommenen Scheinvorwandes zur Ausbeutung des Publicums hat, immerhin kann sie, nachdem die englische Post seit so langer Zeit den allein richtigen Grundsatz des gleichen Portosatzes praktisch durchgeführt hat, dem Vorwurf eigensinniger Beschränktheit oder Böswilligkeit nicht wohl entgehen.

Gerechtfertigt wäre diese geld- und zeitraubende Anordnung offenbar nur dann, wenn die Entfernung den auf den einzelnen Brief zu berechnenden Kostenbetrag irgendwie beeinflussen könnte: das ist aber in keiner Weise der Fall. Die Transportkosten von dem einen Ende Deutschlands zum andern, von Memel bis Constanz, betragen auf den einzelnen Brief noch nicht ein Zehntel-Pfennig. Es liegt also auf der Hand, daß dieser ganze Factor bei der Normirung der Briestaxe so gut wie gar nicht in Betracht kommen kann; und da alle übrigen, allein maßgebenden Mühewaltungen, nämlich Sortirung, Verpackung, Adressirung u. s. w. genau dieselben sind, gleichviel ob der Brief 10 Meilen oder 100 zu laufen hat, so ermangelt die gerügte Portoverschiedenheit nach der Entfernung jedweder Berechtigung, und ist als eine rein willkürliche Uebertheuerung anzusehen.

Auch hier können wir zur Rechtfertigung unserer Klage auf die eigenen, sie bestätigenden Anordnungen der Post selbst verweisen. Die Post befördert Kreuzbandsendungen auf jede Entfernung innerhalb des

Postvereins um ein und dasselbe Porto. Sie kann es also ohne Verlust thun; und wenn für das Kreuzband, warum nicht ganz ebenso für das Briefcouvert? Der Widersinn ist zu handgreiflich, als daß es nöthig wäre, noch ein Wort darüber zu verlieren, und die Forderung, daß diese Belästigung und Ausbeutung des correspondirenden Publicums ihr Ende erreiche, bedarf keiner weiteren Begründung.

Auf diese beiden Punkte: die Ermäßigung der Briestare auf den jetzt gültigen Satz für Kreuzbandsendungen, und Gleichmäßigkeit des Porto für alle Entfernungen, also mit andern Worten: völlige Gleichstellung der Briefe mit den Kreuzbandsendungen, mögen für jetzt unsere bezüglichen Anträge sich beschränken. Mit Erreichung dieser beiden Wünsche ist dem Verkehr und Gedankenaustausch eine unermessliche Entfaltung gesichert; und sollte auch, was jedoch nach den Erfahrungen der englischen Post kaum zu erwarten steht, im Reinertrag der Briefpost ein dauernder Ausfall eintreten, so werden in Folge der großen, dem Gemeinwesen aus dieser Reform erwachsenden Vortheile die öffentlichen Mittel von anderer Seite her nur um so reichlicher fließen und das hier Verlorene leicht verschmerzen lassen.

## 2. Die Paketpost.

Vornehmlich zweierlei haben wir in Betreff der Paketbeförderung durch die Post zu rügen: erstens die verhältnismäßig hohe Portogebühr, und zweitens die nicht seltene Unpünktlichkeit in der Ablieferung. Diese letztere Beschwerde, als lediglich die Unterbeamten treffend und durch eine strenge Vermahnung seitens der Oberbehörden leicht erledigt, bedarf hier keiner weiteren Ausführung; jener erstgenannte Mißstand aber fordert zum kräftigsten Zusammenwirken auf.

Durch die Zwangsverordnung, nach welcher alle Pakete bis zu 20 Pfund Gewicht der Post zur Beförderung übergeben werden müssen, hat sich diese Verkehrsanstalt, unterstützt von der Staatsgewalt, mit wahrhaft unbegreiflicher Willkür eines Monopols bemächtigt, das schlechterdings keinem andern denkbaren Zweck dienen kann, als dem der offenbarsten Ausbeutung des Publicums. Den handgreiflichsten Beweis hierfür liefert die allbekannte Thatsache, daß sehr oft ganz leichte Pakete, um sie dem Zwangscours durch die Post zu entziehen, mit Steinen beschwert werden, weil die Eisenbahngesellschaften Colli von 30—40 Pfund noch immer weit wohlfeiler befördern, als die Post ebensolche von 2—3 Pfund.

Es bedarf wohl nichts weiter als dieser Thatsache zur Begründung der doppelten Forderung: erstens, Abschaffung des genannten Monopols der Post; und zweitens, Ermäßigung des Portosatzes der durch die Post versandten Pakete nach Verhältniß der von andern Transportgesellschaften festgesetzten Preise. Wie wichtig aber im Interesse des ganzen Publicums wie des Buchhandels insbesondere eine Reform unserer Posteinrichtungen in den zu 1. und 2. erörterten Beziehungen, namentlich aber in der letzteren ist, das ergibt unter anderem ein Blick auf den damit in engem Zusammenhang stehenden Zeitungsvertrieb.

## 3. Der Zeitungsvertrieb.

Wenn die Einrichtung des Zeitungsdebites durch die Post dem Publicum manche Bequemlichkeit zu bieten scheint, so ist diese doch in Folge der getroffenen Postbestimmungen sowohl, als auch der nabeliegenden Versuchung zu polizeilichen Maßregelungen und Willkürlichkeiten von so vielen Nachtheilen begleitet, daß die Frage, ob der Buchhandel nicht im wohlverstandenen eigenen wie öffentlichen Interesse den Zeitungsvertrieb selbst in die Hand nehmen sollte, eine ernste Würdigung verdient.

Die von der Post ihren Zeitungsabonnenten gebotenen Vortheile beschränken sich ganz und gar nur auf eine gewisse Pünktlichkeit in der Ablieferung, auf eine Fürsorge gegen solche Nachlässigkeiten bei der Versendung, die zu verhüten wohl in der Macht der Postverwaltung liegt. Das ist aber nicht mehr, als die Post schlecht hin Jedem schuldet, der sich ihrer bedient; und da nicht anzunehmen ist, daß sie die entstehende Concurrenz des Buchhandels durch das strafbare Mittel einer absichtlichen Pflichtversäumnis, z. B. vorsätzliche Verschleppung oder Nichtbeförderung der buchhändlerischen Zeitungspakete u. s. w. bekämpfen werde, so kann nach dieser Seite hin der Buchhandel dem Publicum ganz dieselben Vortheile gewähren wie die Post.

Dagegen aber bieten, wie schon erwähnt, die vielen, in jeder „Zeitungs-Dienst-Instruction“ einzuschenden lästigen Postbestimmungen, sowie die stete Gefahr wohlbekannter polizeilicher Eingriffe und Postdebitentziehungen dem Buchhandel Gelegenheit, sich durch die Befreiung von diesen Unannehmlichkeiten sowohl das Publicum wie auch die Zeitungsverleger hoch zu verpflichten.

Blicken wir auf England, wo der ganze Vertrieb der periodischen Literatur ausschließlich in den Händen der News-vendors liegt und diese reich macht, so kann die Vorteilhaftigkeit dieses Geschäftszweiges auch bei uns einem Zweifel nicht unterliegen. Ueberhaupt ist selbst jetzt noch das Zeitungswesen Deutschlands als erst im Beginn seiner Entwicklung zu betrachten, und bei der steigenden Theilnahme des Publicums an der Politik und dem öffentlichen Leben überhaupt noch eines ungeahnten Aufschwungs fähig. Diesen Aufschwung zu beschleunigen, durch eigene Betriebsamkeit und eine wohlorganisirte locale\*) Colportage neue Leserkreise herbeizuziehen und die vielfach noch herrschende stumpfe Gleichgültigkeit zu bekämpfen, ist eine Aufgabe, bei der sich die höchsten allgemeinen Interessen aufs beste mit den privaten vereinen: das Gemeinwohl, der Verlag und der vermittelnde Buchhandel, sie alle gewinnen gleichmäßig dabei.

Daß bei einer größeren Verbreitung der Blätter die Verleger sowohl dem Publicum wohlfeilere Preise, als auch dem Sortimentshandel günstigere Bedingungen stellen können, bedarf kaum der Andeutung, und die enormen Poststaren für den Zeitungsdebit machen die Concurrenz mit diesem Institute zu einer sehr leichten und vortheilhaften.

Die Posttare im Vereinsgebiet beträgt für politische Zeitungen 50 Procent des Abonnementspreises, mindestens aber 2 Thaler jährlich, so daß sie für wohlfeilere Zeitungen bis auf 80—100 Procent und mehr steigt. Aber schon bei dieser Minimaltare genügt eine ganz geringe Abonnentenzahl, um die Versendung der Blätter in Paketen wohlfeiler zu machen, als den directen Bezug durch die Post; denn der Betrag der Posttare deckt bis zu einer Entfernung von 4 Meilen schon bei 8 Abonnenten die Kosten des Paketporto; von 8 Meilen bei 10, von 24 Meilen bei 20, von 72 Meilen bei 30, so zwar, daß der volle Betrag der Posttare für jeden weiteren Abonnenten als ein Reingewinn zu betrachten ist, durch den der Portoaufschlag auf das einzelne Exemplar in gleichem Verhältniß mit der steigenden Anzahl der Abonnenten herabsinkt. Es bedarf demnach keiner weiteren Ausführung, wie wichtig hierfür die Durchsetzung der von uns oben zu 2. hinsichtlich der Paketversendung gestellten Forderungen wird, mit deren Erfüllung der Buchhandel das einzige, namentlich bei aller periodischen Literatur besonders fühlbare Hinderniß seines Vertriebs, den Bezug in der Versendung, ohne die jetzt für solchen Fall erforderlichen Opfer, würde beseitigen können.

Deffnet sich nun hier dem Buchhandel ein, selbst unter den gegenwärtigen Verhältnissen schon sehr lohnendes, zukunfstreiches Feld der Thätigkeit, so bedarf es nur eines festen Zusammenhaltens und entschiedenen Auftretens, um jene vielen Mißbräuche unseres Postwesens zu beseitigen, die auch nach dieser Seite hin die volle Entfaltung unserer Kräfte noch hemmen und schon so lange zu allseitigen, aber wirkungslos verhallenden Klagen Anlaß gaben.

Die Berechtigung aller vorstehenden Beschwerden und Forderungen geht aus ihnen selbst hervor. Sie haben ihren Grund in wirklichen, schweren Mißbräuchen, und zielen nur darauf ab, das Publicum vor Nachtheilen zu bewahren und dem Verkehr, soweit er durch die Post geht, die äußere Möglichkeit seiner vollen Entfaltung zu sichern. Gestützt aber sind sie auf den unbestreitbar allein richtigen Grundsatz: daß alle Verkehrsanstalten, ganz vornehmlich aber die in Staats Händen befindlichen, gar keine andere Bestimmung haben dürfen, als nur die, dem Publicum zu dienen und das Gemeinwohl nach Kräften zu fördern.

Die Thatsache, daß wir diese Uebelstände zu unserem eigenen Schaden wie dem des ganzen Publicums nur allzulange ertragen haben, ist kein Grund, daß wir dies auch ferner thun sollen. Und wenn früher vielleicht als Entschuldigung für solche Passivität sich geltend machen ließ, daß die Zeitverhältnisse solchen Reformbestrebungen nicht günstig seien, so fällt auch diese Ausrede jetzt vollständig weg. Gerade was den Verkehr und die wirtschaftlichen Interessen anlangt, legen die deutschen Regierungen überall eine dankenswerthe Geneigtheit zu Verbesserungen an den Tag. Warum sollte nun gerade auf einem der wichtigsten Gebiete und gegenüber so handgreiflichen, im Ausland längst mit den glänzendsten Erfolgen abgestellten Uebelständen diese Reformgeneigtheit unserer deutschen Regierungen nicht ebenfalls sich bewäh-

\*) Die Colportage wird allerdings nur bei localer Beschränkung unter Leitung einer rührigen Sortimentsbuchhandlung oder eines sonstigen Local-Agenten, dann aber auch sicher von Erfolg sein. Die vom Verlagsorte aus auf weite Kreise hin direct versuchte Colportage wird dagegen nur selten die gewünschte Wirkung haben, sowohl wegen der größeren Kostspieligkeit und der Unsicherheit der Controle, als wegen des Mangels an ausreichender Local- und Personalkennntnis der Colporteurs.

ren? Es kommt also auch hier nur darauf an, daß wir endlich die Initiative ergreifen, um diese Uebelstände fallen zu machen.

Thun wir, was die Engländer in solchen Fällen stets thun, und was nach den, im Großen wie im Kleinen, im Laufe der letzten Jahre auch bei uns in Deutschland gemachten Erfahrungen allerdings zum Erfolg führt: organisiren wir die Agitation für die als nothwendig und unaufschiebbar erkannte Reform.

Und so schließen wir denn unsere vorstehenden Bemerkungen mit dem Antrag:

es möge der deutsche Buchhandel, zur Beseitigung der obigen Uebelstände im Postverkehr, ohne Verzug Hand anlegen durch Bildung eines Comité's, welches sich mit den Vertretern der wichtigsten anderen, hierbei besonders berührten Geschäftszweige in Verbindung setzt, aller Orten das nöthige Material zu seinen Beschwerden, soweit dies noch erforderlich, sammelt, und gemeinsam in allen deutschen Bundesstaaten bei den Regierungen und Kammern auf dem Weg der Petition, sowie durch Benutzung der Presse die erforderlichen Schritte vornimmt.

Zur Vermeidung alles Verzugs aber würde es sich empfehlen, wenn der geehrte Vorstand des Buchhändlerbörsevereins selbst dieser Aufgabe sich unterziehen wollte, und sei demselben daher unser Antrag zu diesem Behufe noch besonders empfohlen.

Zu dem, für diese Reformagitation erforderlichen Kostenfond zeichne hiermit eventuell den Betrag von 10 Thlr. preuß.

### Miscellen.

Notiz für preußische Handlungen. — Nicht allen Collegen dürfte es bereits bekannt sein, daß das „Illustrierte Familien-Journal“ und Hackländer's „Ueber Land und Meer“ vom 1. April ab wieder stempelpflichtig geworden sind. So laut man die Stempelbefreiung derselben s. Z. verkündete, so wenig verlautete jetzt von der erneuten Stempelpflichtigkeit, und wem nicht durch Zufall Obiges bekannt wurde, dürfte wohl leicht, da Unkenntniß der Gesetze vor Strafe nicht schützt, wegen Stempelsteuerdefraudation sehr empfindlich bestraft werden. Im Amtsblatt mag jene Anzeige wohl gestanden haben, allein die wenigsten Buchhändler mögen es mithalten, oder auch nur lesen, und wären alle Buchhändler der Redaction dieses Blattes zu Danke verbunden, wenn im amtlichen Theile derartige die Preßgesetzgebung betreffende Mittheilungen regelmäßig gemacht würden, denn das Börsenblatt betrachten wir recht eigentlich als unsere Universal-Zeitung und Gesetzbuch. A. Gr.

Zur Ostermesse. — Wohl ein jeder unserer Collegen, welcher die letzte Messe besucht hat, wird empfunden haben, daß eine Zusammenkunft derartig, wie der Begriff einer Börse zu verstehen ist, nicht stattfindet, und daß es zu allseitigem Nutzen gereichen würde, sollten außer dem Abrechnen (was jährlich in der früheren Weise abnimmt und künftig voraussichtlich nur durch die Commissionäre gänzlich besorgt werden wird) wenigstens 2 Tage vor, oder nach dem Cantate-Sonntage zu persönlichen Besprechungen in der Börse selbst bestimmt werden. Fast jeder Buchhändler hat persönliche Besprechungen mit Diesem oder Jenem, fremdem oder Leipziger Buchhändler zu machen, und sieht sich daher gezwungen, die weitesten Wege zu machen, und wie häufig vergebens! um seine Geschäfte zu erledigen. Würden zwei Sprechstage auf der Börse angeordnet, an welchen alle anwesenden fremde und Leipziger Buchhändler sich einfänden, so könnten, zumal wenn der Standort eines Jeden bezeichnet würde, alle persönlichen Besprechungen und alle persönlichen Besuche erledigt werden, auch gesellige Zusammenkünfte für die Abende arrangirt und dadurch die freundschaftlichen Beziehungen angenehmer gemacht werden. Solch eine Einrichtung ist sofort gemacht, und es kommt dabei nur darauf an, daß seitens des Vorstandes diese bestimmt wird.

### Personalnachrichten.

Einer der angesehensten Buchhändler Frankreichs, der auch in Deutschland nur mit großer Achtung genannt wird, Herr Jean Baptiste Bailliére in Paris, Buchhändler der medicinischen Akademie, Ritter der Ehrenlegion u. s. w., feierte am 15. Juni sein fünfzigjähriges Buchhändlerjubiläum. Er war im Jahre 1812 als bloßer Supernumerarius in das alte Haus Méquignon eingetreten und hat sich allein durch Biederfinn, Fleiß und Tüchtigkeit aus den bescheidensten Verhältnissen zu seiner jetzigen ehrenvollen Stellung emporgearbeitet.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Englische Literatur.

- BOWEN. — Memorials of John Bowen, late bishop of Sierra Leone. Compiled from his letters and journals by his sister. 8. London, Nisbet. Cloth, 9 s.
- CAPPER, CH., the port and trade of London, historical and statistical, local and general. 8. London, Smith & E. Cloth, 15 s.
- DEENE, K., the dull stone house. 2 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth, 21 s.
- DOMESDAY BOOK. — A literal extension of the latin text and english translation of domesday book, in relation to the county of Middlesex. Fol. London, Longman. Cloth, 8 s.  
Printed in modern type, line for line with the original. Intended to accompany the fac simile, in photography, now publishing.
- FALKNER, E., Ephesus and the temple of Diana. Royal 8. London, Day. Cloth, 42 s.  
Contains twenty-four full-page tinted views, maps, etc., besides woodcuts from drawings taken by the author seventeen years ago.
- FEMALE LIFE IN PRISON. By a prison matron. 2 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 21 s.
- FERGUSON, R., the river names of Europe. Post 8. London, Williams & N. Cloth, 4 s. 6 d.  
A philological work.
- GENTLEMAN'S, A, STORY. Post 8. London, Newby. Cloth, 10 s. 6 d.
- HEWITT, Capt. J. F. N., european settlements on the west coast of Africa; with remarks on the slave trade and the supply of cotton. Post 8. London, Chapman & H. Cloth, 9 s.
- HOAG. — Journal of the life of Joseph Hoag; containing his remarkable vision. Post 8. London, Bennett. Cloth, 5 s.
- HOPKINS, M., Hawaii; the past, present, and future of its island kingdom: an historical account of the Sandwich Islands (Polynesia). With a preface by the bishop of Oxford. Post 8. London, Longman. Cloth, 12 s. 6 d.  
With portraits and facsimile autographs of Kamehameha IV., and Emma, Queen of Hawaii, views of the islands, maps etc.
- JEFFREYS, J. G., british conchology; or, an account of the mollusca which now inhabit the british isles and the surrounding seas. Vol. 1. Land and freshwater shells. Post 8. London, Van Voorst. Cloth, 12 s.
- JONES, B. C., one hundred lectures on the ancient and modern dramatic poets, the heathen mythology, oratory and elocution, down to the 19. century, commencing with Thespis, the founder of the dramatic art, 6. century B. C. Vol. 1. 8. London, Simpkin. Cloth, 8 s. 6 d.
- LENDY, Capt., Treatise on fortification; or, lectures delivered to officers reading for the staff. 4. London, Mitchell. Cloth, 31 s. 6 d.
- RADECLIFFE, N., Bryanstone square. 2 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 21 s.
- SOTHEBY, S. L., Ramblings in the elucidation of the autograph of Milton. Fol. London, Longman. Morocco, 52 s. 6 d.
- SYMINGTON, A. J., Pen and pencil sketches of Faroe and Iceland; with an Appendix, containing translations from the Icelandic. With 51 illustrations on wood by W. J. Linton. Post 8. London, Longman. Cloth, 10 s. 6 d.  
The Appendix consists of a number of icelandic stories, fairy tales, and poems, now first translated.
- THREE, THE, BACHELORS: a play in four acts. By R. Benedix. Translated from the German. 12. London, Hamilton. Cloth, 3 s. 6 d.
- TROLLOPE, T. A., Marietta: a novel. 2 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth, 21 s.

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11199.] Demmin, den 1. Juni 1862.  
P. P.

Die vielfach vorgekommenen Verwechselungen mit B. Dieze in Anclam, wie auch die Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuches veranlassen mich, meine bisher im Buchhandel geführte Firma:

**B. Dieze's Buchhandlung**

Fr. Freund

erlöschen zu lassen und von heute ab mit meinem Namen

**Fr. Freund**

zu firmiren.

Ich bitte, in den Büchern davon gefälligst Notiz nehmen zu wollen, und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

**Fr. Freund.**

[11200.] Stolp, den 1. Juni 1862.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an nicht wie bisher:

**H. Koelling'sche Buchhandlung**

(C. Schrader),

sondern nur unter meinem Namen

**C. Schrader**

firmiren werde, wovon ich die nöthige Notiz zu nehmen bitte.

Mit Hochachtung

**C. Schrader.**

## Commissionswechsel.

[11201.] Von jetzt ab übertrug ich Herrn C. F. W. Siegel die Besorgung meiner Commission für Leipzig, und sind demnach alle Packete, Briefe etc. für mich bei demselben abzugeben.

Achtungsvoll

Berlin, den 20. Juni 1862.

**S. Philipp.**

## Verkaufsanträge.

[11202.] Eine ganz neue, gut eingerichtete, ca. 2500 Nummern starke Musikalien-Leih-Anstalt ist gegen baare Zahlung zu verkaufen. Nachfragen unter der Chiffre M. L. A. befördert die Exped. d. Bl.

[11203.] Eine gut renommirte Sortimentsbuchhandlung in einer Regierungs-Provinzialstadt Preußens mit ca. 10,000 Einwohnern (die einzige im Umkreise von 5—6 Meilen), Sitz vieler Behörden, Gymnasium, Garnison etc., ist Familienverhältnisse wegen bald, mit oder auch ohne Activa, zu verkaufen. Die Rentabilität sichert ein sorgenfreies Leben. Mit der Buchhandlung ist eine sehr gute, bis zur Gegenwart vervollständigte Leihbibliothek verbunden, deren Reingewinn allein Miete der Wohnung und Handlung, sowie die Abgaben etc. deckt.

Solide Bewerber, die über ein Capital

von 8 bis 10,000 Thln. verfügen können, wollen ihre gefälligen Briefe mit der Chiffre X. Z. \*\* einsenden an

**Rud. Hartmann** in Leipzig.

[11204.] Einige sechzig Verlagswerke aus dem letzten Jahrzehend, besonders bessere Belletristik und Geschichte umfassend, worunter mehrere in neuen Auflagen, sowie einige noch ungedruckte Manuscripte sind um den mässigen Preis von 3000 Thln. dem Verkauf ausgesetzt.

Zu weiterer Auskunft ist bereit

**Julius Krauss** in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[11205.] In diesen Tagen versenden wir:

### Jugendbibliothek

bearbeitet

von einem Vereine von Jugendfreunden

herausgegeben

von

**J. Kettiger, F. Dula und G. Eberhard.**

Die Jugendbibliothek, bearbeitet von einem Vereine von Jugendfreunden, stellt sich die Aufgabe, der Jugend einen Lesestoff zu bieten, der in gleich hohem Grade das Herz erfreuen und den Geist bilden und nähren soll.

Wir denken, das Unternehmen nach zwei Richtungen hin ein umfassendes werden zu lassen. Einmal dadurch, daß wir den verschiedenen Altersstufen den geeigneten Lesestoff in gesonderten Bändchen abgetheilt darbieten, dann aber, daß allmählich alle Gebiete des Wissens und des Lebens, mit denen die Jugend vertraut zu machen eine vernünftige und wohlberechnete Erziehung bestrebt sein wird, zur Besprechung kommen sollen.

Die Jugendbibliothek wird den allgemeinen Charakter: „frisch, froh, fromm und frei“ tragen, und in circa 9 Serien von 7 Bändchen erscheinen, wovon je eines den nachstehenden Stufen angehört:

1. Stufe. Knaben und Mädchen von 7—8 Jahren.

2. Stufe. Knaben und Mädchen von 9—10 Jahren.

3. Stufe. Knaben und Mädchen von 11—12 Jahren.

4. Stufe. a. Knaben von 13—14 Jahren.

b. Mädchen von 13—14 Jahren.

5. Stufe. a. Knaben von 15—16 Jahren.

b. Mädchen von 15—16 Jahren.

Die erste Serie ist soeben erschienen.

Der Preis eines Bändchens von circa 144 Seiten mit wenigstens einer Abbildung ist 8 Ngr. = 28 kr. = 1 Fr. und es werden die Bändchen auch einzeln abgegeben; à cond. 25%; fest 33½%; baar 40%; Freierpl. 13/12, 55/50, 120/100.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., den 15. Juni 1862.

**Verlag für Kunst und Wissenschaft.**

[11206.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

### Die Philosophie Fichte's

nach ihrer geschichtlichen Stellung und nach ihrer Bedeutung.

Rede zur Feier des hundertjährigen Geburtstages J. G. Fichte's an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

von

**Professor Dr. Friedrich Harms.**

gr. 8. 36 S. Geh. Preis 7½ Ngr.

Den Käufern des vor einiger Zeit in meinem Verlage erschienenen Vortrages über das Leben Fichte's, von demselben Verfasser, wird auch dieser Vortrag erwünscht sein. Beide ergänzen einander.

## Karte

von den Herzogthümern Holstein und Lauenburg mit dem Fürstenthum Lübeck und den Gebieten der freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck, in 8 Blättern nebst Titelblatt mit Erklärungen, im Maßstabe von 1:120,000

herausgegeben vom

**Generalstabe in Kopenhagen.**

Blatt 6. (Lübeck-Rageburg.)

Bis jetzt sind außerdem erschienen:

Blatt 2. (Kiel-Mendsburg.) Blatt 7. (Hamburg-Altona.) Blatt 8. (Mölln-Lauenburg.)

Jedes Blatt ist einzeln zu haben und kostet nach der administrativen Eintheilung color. 22½ Ngr., nach der physisch-topographischen Beschaffenheit color. 1 # 7½ Ngr netto baar.

Die vom Generalstabe in Kopenhagen vor einigen Jahren im Maßstabe von 1:120,000 und in 6 Blättern herausgegebene Karte des Herzogthums Schleswig ist gleichfalls durch mich zu beziehen und kostet 4 # 15 Ngr netto baar.

Im Laufe des Sommers wird erscheinen:

### Sophonische.

Eine Tragödie

von

**Professor Dr. J. F. Horn.**

8. Ungefähr 9 Bogen. Geh.

Ich bitte um Angabe des Bedarfs durch den Raumburg'schen Wählzettel.

Kiel.

**Ernst Homann.**

[11207.] Livius von Hertz.

Soeben erschien:

### Titi Livi

ab urbe condita libri.

Edidit

**Martinus Hertz.**

Vol. 3.

Octavausg. 12 Ngr ord., Prachtausg. 1¾ # ord.

Taschenausg. Vol. 2. 15 Ngr ord.

Leipzig, den 23. Juni 1862.

**Bernhard Tauchnitz.**

[11208.]

## Verlag

von

## Trübner &amp; Co.

60, Paternoster Row, London.

Choix d'opuscules philosophiques, historiques, politiques, et littéraires de M. Sylvain Van de Weyer, 1822 à 1862. 1. Série. Un vol. in-4. Imprimé sur papier fait exprès, imitant le papier des éditions de Caxton, Reliure Roxburgh. Tiré à 250 exemplaires seulement. (En préparation.)

Mémoires de la cour d'Espagne sous le règne de Charles II (1678—1682). Par le Marquis de Villars. Édité par William Stirling, Esq., M. P. In-8., avec le portrait de Charles II. Relié en toile 1 £. 10 s.

Histoire littéraire des fous, par Octave Delepierre. In-8. Relié en toile 5 s.

Analyse des travaux de la Société des philobibl. de Londres, par Octave Delepierre. In-4. Reliure Roxburgh. Tiré à 250 exemplaires seulement. (En préparation.)

Les Écossais en France et les Français en Écosse, par Francisque-Michel. 2 Vols. in-8. 1 £. 12 s. In-4. 3 £. 3 s.

Dans ce livre rien n'est oublié du rôle important que les Écossais jouèrent si longtemps chez les Français, dans la garde du corps des rois, dans les rangs de la noblesse française qu'ils alimentaient, dans les écoles de la France où leur parole autorisée attirait et captivait la jeunesse, dans les universités protestantes où ils enseignaient la foi nouvelle, enfin sur les grands marchés où ils échangeaient les denrées de leur pays contre les produits d'une civilisation plus avancée. Ce livre, supérieurement imprimé en deux volumes in-4. et in-8., est orné d'un grand nombre de gravures sur bois représentant, pour la plupart, les armoiries des familles nobles de France originaire d'Écosse, armoiries qui serviront à faire retrouver la souche primitive.

Essai sur la situation russe. Lettres à un Anglais, par N. Ogareff. In-12. pp. 150. Brosch. 3 s.

Mémoires de l'Impératrice Catherine II, écrites par elle-même (1744—1759). Précédés d'une préface par A. Herzen. 2. Édit., revue et augmentée de huit lettres de Pierre III, et d'une lettre de Catherine II au comte Poniatowski. In-8. Brosch. 10 s. 6 d.

Du développement des idées révolutionnaires en Russie, par Iscander. In-8. Brosch. 2 s. 6 d.

La conspiration russe de 1825, suivie d'une lettre sur l'émancipation des paysans en Russie, par Iscander. In-12. 1 s.

Préliminaires de la question romaine, de M. Ed. About, par F. Petruccelli de la Gattina. In-8. Brosch. 7 s. 6 d.

## Nur hier angezeigt!

[11209.]

Von meinen nachstehend verzeichneten Verlagsartikeln gebe ich gern je 1 Exemplar à condition, jedoch nur Handlungen, welche mir den Saldo aus Rechnung 1861 vollständig zahlten.

☞ Sämmtliche Artikel werden baar mit 40 % ausgeliefert.

Moris Friedländer  
in Brilon.

ספר החיים Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch zum Gebrauche bei Kranken, Sterbenden, im Trauerhause und auf dem Friedhofe, von Dr. E. Hecht. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  ord., 20 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  5 Sg<sup>l</sup> ord., 24 Sg<sup>l</sup> netto.

מעיני הישועה Die Heilsquelle. Vollständiges hebr. Gebetb. mit deutsch. Uebers. Nebst einem Anhang mit deutschen Gebeten, von Dr. E. Hecht. Besonders auch als Hochzeitsgeschenk u. Andachtsbuch für Damen geeignet. Brosch. 12 Sg<sup>l</sup> ord., 9 Sg<sup>l</sup> netto.

סדר עבודה Vollständiges Gebetbuch der Israeliten für das ganze Jahr mit deutscher Uebersetzung u. Geb. in Ppbd. 10 Sg<sup>l</sup> ord., 7  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Roh 8 Sg<sup>l</sup> ord., 6 Sg<sup>l</sup> netto.

סדר תפלות ישראל Vollständiges israelitisches Gebetbuch u. Geb. in Ppbd. 6 Sg<sup>l</sup> ord., 4 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Roh 4 Sg<sup>l</sup> ord., 2  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

סדר תפלות לדרך Kl. Taschenformat, 32 u. Geb. 6  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 4 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Roh 5 Sg<sup>l</sup> ord., 3 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. mit פרשת Koh 6 Sg<sup>l</sup> ord., 4 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. mit פרשת Geb. 7  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 5 Sg<sup>l</sup> netto.

כוס ישועה „Kelch des Heils“. Ein Andachtsbuch für Frauen und Jungfrauen jüdischen Glaubens u. von Dr. E. Hecht. Brosch. 5 Sg<sup>l</sup> ord., 3 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. In Ppbd. geb. 6 Sg<sup>l</sup> ord., 4  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

הגדה לליל שמורים Erzählungen von Israels Auszug aus Mizrajim u. Roh 2  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 1  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Steif brosch. 3  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 2 Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Mit einem Anhang von Dr. E. Hecht, enthaltend: Erklärung der Haggadah u. ein Wörterbuch zu derselben; für den Schulgebrauch. Roh 3  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 2  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Geb. 5 Sg<sup>l</sup> ord., 3  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

הקד לניב Neue vollständige hebr. u. jüdisch-deutsche Lesefibel u. Roh 2  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 1  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

— do. Geb. 3  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 2 Sg<sup>l</sup> netto.

Gebet- und Erbauungsbuch für Israeliten

u., von M. Präger. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  ord., 20 Sg<sup>l</sup> netto.

משלי שלמה Die Sprüche Salomo's, methodisch für den Schulgebrauch bearbeitet u. von Dr. M. Stern. Geh. 12  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 9 Sg<sup>l</sup> netto.

Der theoretische und praktische Schächter u., von M. Danziger. Geh. 6 Sg<sup>l</sup> ord., 4 Sg<sup>l</sup> netto.

Gebeten für Kinder. Ein Geschenk für fromme Mütter u., von Dr. E. Hecht. Geh. 1 Sg<sup>l</sup> ord., 9 Pf. netto.

שמי תפלה Gebet am Vorabend des Ver söhnungsfestes. Geh. 1 Sg<sup>l</sup> ord., 9 Pf. netto.

אל מלך יושב mit deutscher Uebers. u., pr. 100 Stück 15 Sg<sup>l</sup> ord., 10 Sg<sup>l</sup> netto.

ברכת הלבנה pr. 100 Stück 15 Sg<sup>l</sup> ord., 12 Sg<sup>l</sup> netto.

Das Leben der Propheten, in Kanzelvorträgen u., von Dr. S. Friedländer. Brosch. 15 Sg<sup>l</sup> ord., 10 Sg<sup>l</sup> netto.

Der Eid der Juden u., von Dr. D. Rothschild. Geh. 5 Sg<sup>l</sup> ord., 3 Sg<sup>l</sup> netto.

[11210.] Im Verlage der unterzeichneten erschienen soeben:

Für  
die italienische Sache  
an die katholischen Bischöfe.

Vertheidigungsschrift  
eines katholischen Priesters  
von  
G. Passaglia.

Deutsche, vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

8. 4  $\frac{1}{2}$  Bogen. Preis 7  $\frac{1}{2}$  Ngr oder 27 Kr. ord., 5 Ngr oder 18 Kr. netto und auf je 10 Expl. 1 Freierpl.

Der erste Kirchenlehrer Italiens, der Stolz und die Stütze der katholischen Theologie, eines der bedeutendsten Mitglieder der Gesellschaft Jesu, läßt hier, sich selbst jeder Meinungsäußerung begebend, lediglich nur die höchsten kirchlichen Autoritäten, die heilige Schrift, die Kirchenväter und die Päpste selbst das Urtheil sprechen in der großen Streitfrage über die weltliche Herrschaft des Papstes, die jetzt Italien und die ganze katholische Welt so tief erregt.

Handlungen, welche sich Absage versprechen, wollen gef. verlangen.

Coburg, den 20. Juni 1862.

F. Streit's Verlagsbuchh.

Für polnische Handlungen.

[11211.]

Soeben erschien in neuer vermehrter und verbesserter Auflage und steht auf Verlangen zu Diensten:

Kiszewski, Nauka o świcie. 4. Wydanie skrócone. 7  $\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup>.

Lissa, Ende Juni 1862.

E. Günther's Verlag.

**Nova-Sendung**

der

**H. Laupp'schen Buchhandlung**  
(Laupp & Siebeck)

in Tübingen, vom 20. Juni.

[11212.]

Fortsetzung:

Kuhn, Prof. Dr. J., katholische Dogmatik. Erster Band. 2. Abthlg. Zweite Auflage. A. u. d. T.: Die dogmatische Lehre von der Erkenntniß, d. Eigenschaften u. d. Einheit Gottes. 2  $\text{fl.}$  10  $\text{Ngr.}$  — 3  $\text{fl.}$  48  $\text{kr.}$

Diese Abthlg. wird auch von protestantischen Theologen gern gekauft werden.

Neuigkeiten:

— do. 1. 2. Gotteslehre. Zweite Aufl. 2  $\text{fl.}$  10  $\text{Ngr.}$  — 3  $\text{fl.}$  48  $\text{kr.}$

— do. Dogmatik. I. 1. Einleitung. Zweite Aufl. 2  $\text{fl.}$  — 3  $\text{fl.}$  24  $\text{kr.}$

— do. II. Band. Dreieinigkeitslehre. 2  $\text{fl.}$  20  $\text{Ngr.}$  — 4  $\text{fl.}$  16  $\text{kr.}$

Ohne Zweifel wird in Folge des Erscheinens der sehnlichst erwarteten 2. Abthlg. vom 1. Bde. auch Nachfrage nach dem bisher Erschienenen des berühmten Werkes sein.

Kober, Prof. Dr. F., die Strafe der Suspension. 1  $\text{fl.}$  28  $\text{Ngr.}$  — 3  $\text{fl.}$

Mayer, F. (Oberamtmann), Grundsätze des Verwaltungsrechts mit bes. Rücksicht auf gemeinsames deutsches Recht, sowie auf neuere Gesetzgebung etc. in Preußen, Bayern und Württemberg. 2  $\text{fl.}$  20  $\text{Ngr.}$  — 4  $\text{fl.}$  24  $\text{kr.}$

Seeger, Prof. Dr. S., über die rückwirkende Kraft neuer Strafgesetze. A. u. d. T.: Abhandlungen aus d. Strafrechte. II. Bd. 1. Hft. 1  $\text{fl.}$  — 1  $\text{fl.}$  36  $\text{kr.}$

Bruns, Prof. Dr. Vict. v., die erste Ausrottung eines Polypen in der Kehlkopfhöhle etc., nebst einer kurzen Anleitung zur Laryngoskopie. Mit 3 Tafeln Abbildungen. Zweite Aufl. 1  $\text{fl.}$  — 1  $\text{fl.}$  45  $\text{kr.}$

Für jeden prakt. Arzt wegen der „Anleitung“ von grösster Wichtigkeit.

Handlungen, welche zur O.-Messe nicht ganz ordnungsmässig saldert haben, wurden übergangen.

[11213.] Soeben ist erschienen und sind die verlangten Exemplare expedirt worden:

Ueber die Bedeutung des ersten Kampfes von Panzerschiffen für die künftig gebotene Bauart der Kriegsschiffe. Vornehmlich vom Gesichtspunkt der Widerstandsfähigkeit gegen die Geschützwirkung beleuchtet von Grabe, Hauptmann in der Westphälischen Artillerie-Brigade Nr. 7., kommandirt zur Artillerie-Prüfungskommission. Mit 3 lithogr. Zeichnungen. gr. 8. Preis 20  $\text{Sgr.}$  ord., 15  $\text{Sgr.}$  netto.

Berlin, den 21. Juni 1862.

Vossische Buchh.

Nur auf Verlangen!

[11214.]

Zur Versendung liegt bereit und bitten wir schleunigst verlangen zu wollen:

**Die sixtinische Madonna**

in

ihrer sittlichen Wirkung ausgelegt und erklärt

von

H. E. Heucking.

Ausgabe I, ohne Photographien

1  $\text{fl.}$  6  $\text{Ngr.}$

Ausgabe II, mit 1 Photographie

1  $\text{fl.}$  12  $\text{Ngr.}$

Ausgabe III, mit 3 Photographien 1  $\text{fl.}$  24  $\text{Ngr.}$

mit 25%.

Ausgabe II. enthält eine Photographie der sixtinischen Madonna. Ausgabe III. ausser dieser noch Photographien des „Zinsgroschen“ von Tizian und der Madonna della Sedia von Raphael. — Das Buch dürfte nicht allein Künstler und Kunstkennner, sondern auch Psychologen vorzugsweise interessiren. Die Herren Collegen, welche grösseren Absatz für Reiseliteratur haben, werden auch hiervon leicht verkaufen können.

**Das Puerperalfieber**

im

St. Petersburger Hebammen-Institute von 1849—1859.

Mit Bezugnahmen auf gleichzeitige Verhältnisse in den übrigen Gebärhäusern und dem Weichbilde der Stadt St. Petersburg

von

Dr. Th. Hugenberger sen.,

Professor und Accoucheur am Hebammen-Institute. Mit 5 Tabellen und 3 graphischen Tafeln in quer-Folio.

ca. 20  $\text{Ngr.}$  — 1  $\text{fl.}$  ord.

Die Wichtigkeit der hier behandelten Frage, ob das Puerperalfieber epidemischer oder endemischer Natur sei, steht jetzt im Vordergrund aller ärztlichen Discussionen, und so wird diese Schrift, welche mit der grössten wissenschaftlichen Strenge das reichhaltigste und umfassendste Material bearbeitete, bei allen Gynaekologen entschiedenes Aufsehen machen.

Ferner können wir nunmehr auch den complet brochirten I. Band der in unserm Verlage erscheinenden:

**St. Petersburger medizinische Zeitschrift.**

grösstes 8. 4  $\text{fl.}$  ord., 3  $\text{fl.}$  no.

Mit Holzschnitten und 7 lithogr. Tafeln.

zur Verfügung stellen. Da uns aber nur eine kleine Anzahl mehr zu Gebote steht, so bitten wir, gef. mässig und nur da verlangen zu wollen, wo eine wirkliche Verwendung eintreten soll. Der vorliegende I. Band enthält viele bedeutende Abhandlungen hiesiger Notabilitäten und bei einiger Thätigkeit wird es nicht schwer fallen, den Absatz dieser Zeitschrift zu erhöhen. Wir bitten, auch Lesezirkel und Bibliotheken darauf aufmerksam zu machen, und werden eine Verwendung dafür in unserm Wirkungskreis dankend wieder anerkennen.

Auch das 1. und 2. Heft des neuen Jahrgangs, II. Band (1862), steht noch zu erneuter Versendung zu Diensten.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche schon früher den I. Band verlangten, ihre Bestellungen gef. wiederholen zu wollen.

St. Petersburg, im Juni 1862.

E. Minlos

(Platzfirma H. Schmitzdorff)

Kaiserliche Hofbuchh.

(Vide Wahlzettel.)

[11215.] Im Unterzeichneten erschienen soeben:

**Der Stil**

in den

technischen und tektonischen Künsten oder

**Praktische Aesthetik.**

Ein Handbuch für Techniker, Künstler und Kunstfreunde

von

Gottfried Semper,

Professor der Baukunst an dem allgem. eidgen. Polytechnikum in Zürich,

Erbauer des Theaters und des Museums

in Dresden.

Zweiten Bandes dritte, vierte und fünfte Lieferung in einem Bande. Mit einer Farbendrucktafel. Brosch. Preis 1  $\text{fl.}$  15  $\text{Ngr.}$  — 2  $\text{fl.}$  37  $\text{kr.}$  ord., 1  $\text{fl.}$  3  $\frac{3}{4}$   $\text{Ngr.}$  — 1  $\text{fl.}$  57  $\text{kr.}$  netto.

Wir bitten, zur Fortsetzung fest zu verlangen, und um erneute thätige Verwendung für das anerkannt vorzügliche Werk. Mit den eben erschienenen 3 Lieferungen schliesst die Keramik (Töpferkunst etc.) ab.

Früher erschienen:

Band I. mit 125 Holzschnitten und XV Tondrucktafeln. 6  $\text{fl.}$  — 10  $\text{fl.}$  30  $\text{kr.}$  ord., 4  $\text{fl.}$  15  $\text{Ngr.}$  — 7  $\text{fl.}$  54  $\text{kr.}$  netto.

Band II. 1. 2. à 1  $\text{fl.}$  — 1  $\text{fl.}$  45  $\text{kr.}$  ord., 22  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr.}$  — 1  $\text{fl.}$  18  $\text{kr.}$  netto.

Mit dem dritten Bande schliesst das Werk ab.

Stuttgart, den 10. Juni 1862.

Verlag von **Friedrich Bruckmann.**

[11216.] Ohne Aufenthalt können wir jetzt wieder expediren

die 2. Auflage des Commentarwerkes:

**Das Allgemeine Deutsche Gesetzbuch**

mit Erläuterungen nach den Materialien

und

Benutzung sämtlicher Vorarbeiten von Bornemann, Waldeck, Strohn und Bürger's.

Nebst einem vollständigen alphabetisch geordneten Sachregister.

Ausgabe für die sämtlichen Deutschen Bundesstaaten.

Preussische Ausgabe mit allen dazu gehörigen Gesetzen.

Preis 2  $\text{fl.}$  ord.

Hlbfrz. geb. Preis 2  $\text{fl.}$  15  $\text{Sgr.}$  ord.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

**Bei Verschreibungen gef. zu beachten!**

[11217.]

Einer unrichtigen Angabe in Kayser's Bücher-Verikon zufolge, sind die beiden in unserm Verlage erschienenen, von der Königl. Preussischen, sowie von fast sämtlichen übrigen deutschen Regierungen den landwirtschaftlichen Vereinen und Landschullehrern zur Massenverbreitung empfohlenen Schriften:

**Gloger, Dr.**, die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirtschaft unter den Thieren, als die von der Natur bestellten Verhüter von Ungeziefer-schäden u. Mäuse-straß. 4. Aufl. 7½ Sg. (Auslage-stärke 6000.)

— Kleine Ermahnung zum Schutze nützlich-er Thiere, als naturgemäßer Abwehr von Ungeziefer-schäden und Mäuse-straß. 7. Aufl. 3 Sg. (Auslage-stärke 6000.)

irrtümlich, als in einem andern Verlage befindlich, aufgeführt. Es kommen bei uns dadurch vielfache, lange unterwegs umhergeirrt habende Partie-Bestellungen an (zu unserem Nachtheile gehen wohl hierdurch auch manche ganz verloren), so daß wir dringend bitten, bei Ihren Verschreibungen der Gloger'schen Schriften zu beachten, daß solche in unserem Verlage erschienen sind.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt  
in Berlin.

[11218.] Beim Herannahen des weit bekann-ten und viel besuchten „Dresdner Vogelschießens“ machen wir, namentlich die sächs. Handlungen, auf das im vorigen Jahre bei uns erschienene, mit allgemeinem Beifall aufgenom-mene humoristische Werkchen:

Das

**Dresdner Vogelschießen**

von

**Herbert König.**

Mit 50 Illustrationen.

In eleg. Umschlag brosch. 10 Ngr. aufmerksam und bitten um gef. erneute Ver-wendung dafür.

Handlungen, welche den Verkauf auf Bahn-höfen vermitteln oder mit Colporteurs arbei-ten, dürften leicht Gelegenheit finden, größere Partien davon abzusehen.

Dresden, den 10. Juni 1862.

**Rudolf Kunze's** Verlagsbuchh.

[11219.] In meinem Verlage erschien früher und erlaube ich mir jetzt nachstehende Schrift in Erinnerung zu bringen:

**Unterricht**

über

**Das heilige Sakrament der Firmung**

von

dem Hochwürdigsten Bischofe von Lüttich  
verfaßt für seine Diözese.

Aus dem Französischen übersetzt  
von einem Pfarrer desselben Bisthums.  
gr. 12. 32 Seiten. Geh. Preis 2 Ngr. ord.,  
1½ Ngr. netto.

Heute versandte ich nach Leipzig auf Pas-ger, von wo aus in Commission geliefert wird.  
Luxemburg, den 1. Juni 1862.

**Pierre Brück.****Nichts unverlangt!**

[11220.]

Zur Versendung liegt bereit:

Die

**Hellenistischen, besonders Alexandri-nischen und sonst schwierigen Verbalformen**

im Griechischen Neuen Testa-mente

für

Schulen und den Selbstunterricht  
alphabetisch geordnet und grammatisch nach-  
gewiesen

von

**Prof. Dr. S. Ch. Schirlitz,**

Ritter des Kgl. Pr. Rothen Adler-Ordens IV. Cl.

Preisänderung:

15 Bogen. Eleg. brosch. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. mit 33½ %.

Der Herr Verfasser ist gegenwärtig mit  
der Bearbeitung der

**Nominal-**

und

**Adverbialformen**

beschäftigt, welche im Frühjahr 1863 folgen  
werden. Beide Werkchen sind nach den  
neuesten Ausgaben des N. T. von Ti-  
schendorf und Lachmann bearbeitet.

**G e b e t e**zu den einzelnen Lehrstücken der  
biblischen Geschichte,

aus

den Betkammern der Gläubigen alter  
und neuer Zeit

gesammelt, und nach

Riffen's Handbuch

für den unterrichtlichen Gebrauch geordnet

von

**Ludwig Schwente,**

Katechet an der Strafanstalt zu Waldheim.

12 Bogen. Eleg. brosch. 12 Sg. mit 33½ %.

Da, wo Riffen's Handbuch in den Schulen  
eingeführt ist, dürfte sich auch die Einführung  
von obigem Werkchen leicht erzielen lassen, und  
günstige Bezugsbedingungen die Mühe der Her-  
ren Sortimenten lohnen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung  
für beide Artikel.

Erfurt, Juni 1862.

**F. W. Otto's** Verlag.

[11221.] Am 1. Juli beginnen

**Die Grenzboten.**

Zeitschrift für Politik und Literatur.

das II. Semester des 21. Jahrganges. Preis  
5  $\frac{1}{2}$  S.

Ich gebe dasselbe einzeln ab und würde  
Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie diese all-  
beliebte Wochenschrift bei vorkommenden Ge-  
legenheiten bestens empföhlen.

Leipzig, den 15. Juni 1862.

Ganz ergeben

**Fr. Ludw. Herbig.****Photographische  
Monatshefte.**

[11222.]

Eine Zeitschrift

für

Photographen, Maler, Lithographen,  
Buchdrucker, Militairs und Dilettanten  
in der photographischen Kunst,  
herausgegeben und redigirt

von

**Fr. Bollmann.**

No. 2, Juli 1862.

Subscriptionspreis 7½ Sg.

erscheint in den letzten Tagen dieses Mo-  
nats und versenden wir dieses Heft und  
Folge nur auf feste Bestellung; es wollen  
daher diejenigen Handlungen, welche ihren  
Bedarf nicht rechtzeitig aufgeben, die  
ihnen dadurch entstehende Benachtheiligung  
nicht uns zur Last legen.

Braunschweig, Juni 1862.

**H. Neuhoff & Co.****Zur Notiz!**

[11223.]

Unter Bezugnahme auf die betr. Anzeige  
des Herrn G. F. Steinacker (siehe Börsenbl.  
No. 69) wiederholen wir, daß wir den Ver-  
trieb der

**Russischen Revue**

für das ganze Russische Reich ohne Aus-  
nahme übernommen haben, und dringende  
Rücksichten nöthigen uns auch, die Hrn. Com-  
missionäre höflichst zu ersuchen, etwaige Be-  
stellungen ihrer russischen Committenten an  
uns überweisen zu wollen. Wir können und  
werden nur von hier expediren, und bitten  
uns durch gef. Erfüllung unseres Wunsches vor  
Unannehmlichkeiten schützen zu wollen.

St. Petersburg, den 2/14. Juni 1862.

**G. Minlos** (Platzfirma H. Schmie-  
dorff) Kaiserliche Hofbuchh.

[11224.] Bei Unterzeichnetem erschienen eben  
die wohlgetroffenen Portraits

**Georg V., König von Hannover,**  
in Gardeducorpsuniform.**Marie, Königin von Hannover.**

Nach Photographien lith. u. gedr. von W.  
Jab in Berlin. Chines. Pap. à 1½  $\frac{1}{2}$  S., weiss  
Pap. à 1  $\frac{1}{2}$  S., nur fest mit 33½ %, baar mit  
40 % Rabatt.

Hannover, im Juni 1862.

**Herm. Oppermann.**

[11225.] Soeben verläßt bei uns die Presse:

**F i c h t e.**

Ein Lebensbild.

Rede am 19. Mai zu Tübingen  
gehalten von

Prof. Dr. Karl Köstlin.

gr. 8. Brosch. 6 Ngr. — 18 kr.

**W** Bloß auf Verlangen!

Tübingen.

**H. Laupp'sche** Buchh.  
(Laupp & Siebeck.)

[11226.] **Saubner,**  
**Lehrbuch. III. Auflage.**  
ist eplt. noch in einer größern Anzahl von Expl. auf Leipziger Lager. Dies zur gef. Nachricht für diejenigen Herren Collegen, welche das Werk sofort eplt. und fest beziehen wollen.  
Anclam. **W. Dieze.**

[11227.] In fünfter, vermehrter Auflage erschienen soeben bei **G. W. Körner** in Erfurt: **Crüger, Dr. Joh.,** Schule der Physik, auf einfache Experimente gegründet und in populärer Darstellung für Schule und Haus methodisch bearbeitet. Geh. 2  $\mathfrak{f}$ .

[11228.] **G. W. Seidel & Sohn** in Wien empfehlen sich zur Besorgung des soeben erschienenen

**Militär-Schematismus**

des  
**österreichischen Kaiserthumes**  
für  
**1861—1862.**

gr. 8. Geb. Preis 1  $\mathfrak{f}$  24  $\mathfrak{N}$  netto baar.

**Novitäten von J. Spithöver in Rom.**

[11229.] Nunmehr wieder auf Leipziger Lager vorräthig:

**Breviarium rom.** 4. 7½  $\mathfrak{f}$  ord., 5  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$  netto.

**Vercellone, variae lectiones.** I. II. 1. 15  $\mathfrak{f}$  1½  $\mathfrak{N}$  ord., 11  $\mathfrak{f}$  9  $\mathfrak{N}$  netto baar.

**Garucci, Museo Lateranense.** 2 Vol. Imp.-Format. 36  $\mathfrak{f}$  ord., 30  $\mathfrak{f}$  18  $\mathfrak{N}$  netto baar.

**Patritii, S. J., commentarium in Marcum.** 8. 1  $\mathfrak{f}$  ord., 22  $\mathfrak{N}$  netto.

Ferner neu:

**Montault, B. de,** Chanoine, l'année liturgique à Rome. 2. Edit. kl. 8. 334 Seiten. 1862. 1  $\mathfrak{f}$  5  $\mathfrak{N}$  ord., 26¼  $\mathfrak{N}$  netto.

**Toscani, Th., et J. Costa,** Monach., de immaculata Deiparae conceptione hymnologia Graecorum ex editis et manuscriptis codicibus cryptoferratensibus. 4. 272 Seiten. 1862. 4  $\mathfrak{f}$  ord., 3  $\mathfrak{f}$  netto baar. Rom, Mai 1862.

**Joseph Spithöver.**

Als Bad- und Reise-Lectüre

[11230.] bitten wir zu empfehlen:

**F a u s t.**

**Der Tragödie dritter Theil**  
in drei Acten.

Treu im Geiste des zweiten Theils des Göthe'schen Faust gedichtet von

**Deutobold Symbolizetti Alegorizowitsch**  
**Mykiszinsky.**

Steg. broch. 54 Kr. — 18  $\mathfrak{N}$ .

Ueberall, wo das wichtige Büchlein recht bekannt wurde, hat es großes Aufsehen erregt und manche Handlungen haben schon 20, 30, 40 und mehr Expl. abgesetzt!

Lübingen, im Juni 1862.

**H. Laupp'sche Buchh.**  
(Laupp & Siebeck.)

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[11231.] Bei **J. Scheible** in Stuttgart erschienen soeben:

**G e s p r ä c h**

zwischen

**Christo und einem Christen**

von der

Kraft des Glaubens und Gebets.

Für Bekümmerte und Kranke ganz besonders.

Von einem der größten Männer unserer Zeiten im Jahr 1763 verfaßt, und neu herausgegeben nach einem seltenen Exemplare aus der Bibliothek des verewigten

Prälaten

**Fr. Chr. Detinger.**

Getreu nach der Ausgabe von 1776.

Preis 12 Kr. oder 3½  $\mathfrak{N}$ .

Der

Aufgang zum

**Berge des Schauens,**

worinnen manche Dinge gezeigt werden: als von

I. Der Ersten Auferstehung.

II. Vom Zustande der abgethiednen Seelen, sicherer Bericht.

III. Vom hohen Alter oder zu erreichenden langen Leben der Erzwäter.

IV. Vom Reiche Christi.

Samt einem Berichte von der Herannahung des gesegneten Zustands christlicher Nation.

Dem noch angehängt

ein Tractätlein von den Zeichen der Zeiten, so vor der Zukunft des Reichs Christi hergehen sollen.

Auf Göttlichen Befehl geschrieben und ans Licht gegeben durch

**Jane Leade.**

Gedruckt zu Amsterdam im Jahr Christi 1699.

Durch wortgetreuen Wiederabdruck erneuert.

Preis 24 Kr. oder 7  $\mathfrak{N}$ .

[11232.]

**Lübsen's**

**mathematische Werke**

sind seit November v. J. aus Herrn Otto Reishner's Verlag in den meinigen übergegangen, was man bei Verschreibungen gef. berücksichtigen wolle.

Leipzig.

**Friedr. Brandstetter.**

[11233.] Von

**Petri's Fremdwörterbuch.**

11. Auflage. 2  $\mathfrak{f}$  ord.

stehen fortwährend Expl. à cond. mit 25% baar mit 33½% Rabatt und 11/10 Expl. zu Diensten.

**gebundene Expl. liefert die Zander'sche Buchh.**

**Arnoldische Buchh. in Leipzig.**

[11234.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Neue Lieder**

für

**deutsche Turner.**

Von

**T. Raebel.**

Anhang zu den Liederbüchern für deutsche Turner.

32. 46 S. Geh. Preis 2½  $\mathfrak{S}$  ord., 1½  $\mathfrak{S}$  no., 1½  $\mathfrak{S}$  baar.

Freiexempl. 7/6. 25 Exempl. 25  $\mathfrak{S}$ , 100 Exempl. 3  $\mathfrak{f}$ .

Der Inhalt obiger Lieder zeichnet sich besonders durch seinen echt deutschen und frischen Sinn aus; das Büchlein reiht sich daher als Anhang allen deutschen Turnierbüchern würdig an und wird überall guten Anklang finden. Ein besonderes Lied: „Gruß an Hanau's Turner“ dürfte für die Turnerschaft aus Hanau's Umgegend von sehr großem Interesse sein.

Handlungen, die sich Absatz von obigem Büchlein versprechen, bitte sich des Raumburg'schen Wahlzettels zu ihrer Verschreibung zu bedienen.

Berlin, den 20. Juni 1862.

**Max Hirsch.**

[11235.] Soeben erschien:

**Das Turnen und die Vorurtheile dagegen,** vom Turnlehrer **W. Auerbach.** Preis 1½  $\mathfrak{S}$ .

Für Turnvereine ist diese klar durchdachte und offene Schrift von großer Bedeutung und werden besonders neu gegründete Vereine Partien entnehmen.

Ferner:

**Portrait Dr. Herm. Becker's,** preuß. Abgeordneter für Bochum-Dortmund und Mitarbeiter des Fortschritt. Vom Maler **Kleinbroich** in Köln aufgenommen und als Pendant des bei Lenz in Berlin erschienenen Portraits „Waldeck“ etc. zu betrachten. Preis 1  $\mathfrak{f}$ . Fest u. baar mit 33½% u. 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

Dortmund, im Juni 1862.

**C. V. Krüger.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

**Süddeutsche Zeitung.**

Frankfurt a/M.

[11236.] Nachdem die technisch-kaufmännische Leitung der in Frankfurt a/M. mit 1. Juli 1862 ins Leben tretenden Süddeutschen Zeitung uns übertragen wurde, begründen wir in Frankfurt, Kl. Kornmarkt 14,

„die Expedition der Süddeutschen Zeitung“, welche mit heute ihre Wirksamkeit beginnt.

Stuttgart, den 18. Juni 1862.

Verlag von **Friedrich Bruckmann.**

Die „Süddeutsche Zeitung“ wird bestrebt sein, eine wahrhaft nationale, deutsche Politik zu vertreten, ein innigeres Verständniß zwi-



schen Norden und Süden unseres Vaterlandes anzubahnen und eine fest geschlossene Vereinigung sämtlicher liberalen Parteien Deutschlands zu bilden.

Das Programm der Zeitung wird in diesen Tagen veröffentlicht werden, und geben wir hier nur die Versicherung, daß von den hervorragenden Mitgliedern der Partei fast kein bekannter Name unter ihren Mitarbeitern fehlt.

Die Herren K. Brater u. A. Sammers haben die Redaction übernommen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt:

In Frankfurt a/M. 2 fl. 45 kr.

Im Thurn- und Taxis'schen Postbezirk 2 fl. 55 kr.

Im deutsch-oesterreichischen Postverband 3 fl. 15 kr.

Die Einrückungsgebühr für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 6 kr. (2 N $\mathcal{L}$ ), wovon wir bei Anzeigen, die uns durch buchhändlerische Vermittelung zukommen, sowie bei allen literarischen Ankündigungen

dem Buchhandel 25 %

gewähren.

Wir empfehlen namentlich die ersten Nummern, welche in großer Anzahl verbreitet werden, zur vortheilhaften Benutzung für Inserate.

Literarischen Besprechungen wird die Süddeutsche Zeitung besondere Aufmerksamkeit widmen und bitten wir um sofortige Zusendung literarischer und artistischer Novitäten durch Vermittelung der Buchhandlung des Verlags für Kunst und Wissenschaft in Frankfurt a/M. Bücher und Kunstwerke, deren Besprechung von der Redaction beanstandet werden sollte, folgen sobald als thunlich zurück.

Wegen Uebernahme von Agenturen für Anzeigen und Bestellungen beliebe man sich direct per Post an Hrn. Friedrich Bruckmann in Stuttgart oder an uns zu wenden. — Die vollständige Liste unserer Agenten werden wir demnächst im Börsenblatt, sowie in unserm Journale veröffentlichen.

Hochachtungsvoll

Die Expedition der Süddeutschen Zeitung in Frankfurt a/M., Kl. Kornmarkt 14.

[11237.] Demnächst erscheint bei uns:

Medicinisch-pharmaceutische

**Botanik**

nebst Atlas von 54 Tafeln

enthaltend

die Analysen der wichtigsten Pflanzenfamilien

von

**Dr. J. B. Henkel,**

Prof. d. Pharmacie an d. medicinischen Fakultät zu Tübingen.

Lex.-8. 24 Bog. Text und 54 Tafeln Atlas im gleichen Format. Preis complet ca. 5  $\mathcal{R}$  20 N $\mathcal{L}$  — 9 fl. 30 kr.

Der Atlas, von der J. G. Bach'schen Kunstanstalt in Leipzig sehr schön ausgeführt, erscheint in 3 Fgn.; die 1. Fg. von 18 Tafeln wird mit dem vollständigen Text (24 Bogen) ausgegeben.

Studirenden der Medicin und Pharmacie wird dieses kurzgefaßte Handbuch mit einem solchen Atlas willkommen sein.

Wir bitten zu verlangen.

Tübingen, den 15. Juni 1862.

**H. Laupp'sche Buchh.**  
(Laupp & Siebeck.)

[11238.] Binnen 14 Tagen erscheint und wird auf Verlangen versendet:

**Nabus, Dr., das monarchische Princip.**

Eine wissenschaftliche Untersuchung, zugleich ein Beitrag zur Begründung des Staatsrechts u. der Politik. Preis circa 25 N $\mathcal{L}$ .

Der Herr Verfasser hat hier eine zwar von Vielen oft genannte, aber bis jetzt immer unbestimmt gelassene staatsrechtliche und politische Thatsache, von höchster Bedeutung besonders für Deutschland, zum Gegenstand einer wissenschaftlichen, durchweg die Geschichte befragenden, scharf und tief eindringenden Untersuchung gemacht, welche in ihrem Verlaufe ebenso spannend und belehrend, als in ihren Resultaten erhebend ist. Niemand, welcher Partei er angehöre, wird dieses Buch ohne höchstes Interesse durchlesen.

Indem ich nun solches zur besten Verwendung allen löbl. Sortimentshandlungen empfehle, glaube ich insbesondere diejenigen in Residenzstädten darauf aufmerksam machen zu dürfen, in der festen Ueberzeugung, daß es an Absatz nicht fehlen wird. Namentlich in Wien, wo demnächst über eine Bundesreform deliberrt wird, möchte es einen besonders bereicherten Boden finden.

Hochachtungsvoll

**Aug. Recknagel in Nürnberg.**

**Neuer Führer durch London.**

[11239.]

Stuttgart, den 13. Juni 1862.

Im Unterzeichneten erscheint demnächst:

**Wegweiser**

durch London und seine Umgebungen.

Kleinere Ausgabe.

Mit einem Plane von London in Farbendruck (neu revidirt), einer Karte der Umgegend von London, 2 Stahlstichen und einem Grundriß des Ausstellungsgebäudes.

Zugleich als Führer für die Welt-Industrie-Ausstellung von 1862.

Preis 25 N $\mathcal{L}$  oder 1 fl. 27 kr. ord.

A cond. 25 %, fest 33 $\frac{1}{2}$  %, baar 40 %.

Freiexemplare 13/12, 55/50, 120/100.

Wir haben bei diesem kleineren Führer möglichste Vollständigkeit dadurch erzielt, daß wir alles nicht in unmittelbarer Beziehung zu London selbst Stehende durch Notizen ergänzten, die den Fremden von besonders praktischer Wichtigkeit sein werden. A cond. erhalten nur diejenigen Handlungen, welche vom großen London-Führer bereits fest oder baar bestellten oder a cond. Gesandtes als abgesetzt meldeten.

Die Presse, in Deutschland sowohl als in England, hat sich über die innere und äußere Ausstattung unseres „London“ sehr günstig ausgesprochen. Wir machen besonders auf die im „Magazin f. die Literatur des Auslandes“, in der „Köln. Ztg.“, in der „Allg. Ztg.“ und im „Bookseller“ erschienenen Recensionen aufmerksam.

Wegen Mangel an Vorrath können wir „London und seine Umgebung“ nur noch fest oder baar ausliefern.

Wir bitten zu verlangen:

Hochachtungsvoll

**Verlag von Friedrich Bruckmann's**  
**Reisebibliothek.**

[11240.] In unserem Verlage erscheint in kurzem:

**Paul und Virginie**

von

**Bernardin de Saint-Pierre.**

Neue schöne Ausgabe in deutscher Sprache mit 6 brillanten Stahlstichen.

In illustr. Umschlag eleg. geb. Preis 20 N $\mathcal{L}$ .

== Partiepreise wie bei unserm Robinson. ==

Leipzig, im Juni 1862.

**Expedition des Campe'schen**  
**Robinson.**

**Grieben's illustrirtes Dresden.**

[11241.] 4. umgearbeitete Auflage.

erscheint in den nächsten Tagen in eleganter Ausstattung, mit Umschlag in Farbendruck, zum Preise von 15 N $\mathcal{L}$  mit 25 %, baar 40 %, Freiexpl. 6:1, und wird an die Besteller versandt.

Unverlangt expedire ich nichts, daher Sie zur Vermeidung von Aufenthalt gef. schnell Ihre Ordres aufgeben wollen.

**Theobald Grieben in Berlin.**

[11242.] Das ausführliche Circular über den soeben im Druck vollendeten

Preussischen

**Nationalkalender**

für 1863.

(Neununddreißigster Jahrgang.)

Mit neuem brillanten Titel in Holzschnitt und fünf neu entworfenen, sorgfältig ausgeführten Original-Stahlstichen.

gr. 8. Preis 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  ord.

ging heute an alle preussische Handlungen ab.

Nichtpreussische Handlungen, welche sich Absatz von meinem Nationalkalender versprechen, wollen ihren Bedarf gef. bald angeben.

☞ Eine spätere Anzeige erlasse ich nicht.

Erfurt, im Juni 1862.

**Friedr. Bartholomäus.**

[11243.] Von dem

**Cours**

**d'études historiques**

au point de vue philosophique et chrétien

par

**Charles Cuvier,**

Professeur d'histoire à la faculté des lettres de Strasbourg.

2 Vols. in-12. Brosch. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

wird der zweite Band, dessen Vollendung sich infolge anhaltender Kränklichkeit des Verfassers bis jetzt verzögert, zuversichtlich Ende Juli ausgegeben und den Handlungen, welche den im Jahre 1859 erschienenen ersten Band absetzten, als Rest nachgeliefert werden. — Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit das nunmehr vollständige Werk einer erneuert thätigen Verwendung und stehen complete Exemplare bei Aufsicht auf Absatz a cond. zu Diensten. Bedarf bitten nach dem Allgem. Wahlzettel zu verlangen.

Strasbourg, den 20. Juni 1862.

**Wwe. Berger-Levrault & Sohn.**

[11244.] Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

### Universelle Studien.

4. Band: Fuß und Hand des Menschen. Von G. M. Humphry. Mit 84 Holzschnitten.
5. Band: Die physische Erziehung der Kinder von der Geburt bis zur Pubertät. Von Dr. Sovet.

Gleichzeitig ersuche ich Sie um Ihre gef. fortdauernde Verwendung für die im vergangenen Jahre erschienenen Bände:

1. Band: Anatomie des menschlichen Körpers. Von Dr. Th. Schwann. Mit 55 Holzschnitten.
2. Band: Klima und Boden. Die Lehre von der Witterung, Gestaltung der Erde etc. Von J. C. Houzeau. Mit 54 Holzschnitten und 1 Isothermenkarte.
3. Band: Mechanik. Beschreibung der einfachen Maschinen etc. Von E. Le François. Mit 65 Holzschnitten.

Preis eines jeden Bandes in buntgedruckten Umschlag brosch. 24 Ngr. ord., 18 Ngr. netto.  
Auf 6 Expl. eines Bandes auf einmal fest  
1 Freierpl.

Leipzig, im Juni 1862.

Ambr. Abel.

[11245.] Demnächst versende ich auf Verlangen:

### Mozart's Don Juan.

Vollständiger Clavier-Auszug mit deutschem und italienischem Texte.

III. Auflage von den Stereotypen.

Hoch Musikalien-Format, in eleganter Ausstattung.

Preis 1  $\mathcal{R}$ .

Diese Ausgabe enthält alle Mozart'schen Einlagen. Die anerkannt tüchtige Clavierbegleitung ist mittleren Spielerkräften angemessen. Der Text von Rochlitz ist der beste.

Buch- und Musikalienhandlungen ersuche ich, jetzt verlangen zu wollen, und bin ich bereit, einzelne Exemplare à cond. zu liefern.

H. Hartung in Leipzig.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[11246.] Zur Vermeidung von Collisionen zeige ich vorläufig ergebenst an, daß von:

Anderſon's Jagd- und Reise-Abenteuer am Olovango-Strom in Süd-Afrika.  
sowie

Lilienhöf's Zwei Jahre unter den Zuaven. deutsche Bearbeitungen in meinem Verlage unter der Presse sind, denen die schönen Originalbilder beigegeben sind. Durch letztere erhalten die Bücher einen besondern Reiz.

Leipzig, den 20. Juni 1862.

Wolfgang Gerhard.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[11247.] **B. Eisendrath** in Amsterdam offerirt:

- 1 L'éloge de la folie, traduit du latin d'Érasme, orné de nouvelles figures. 1751. Breiter Rand. Ldrbd. m. Goldschn. 6  $\mathcal{R}$ .
- 1 Bitaube, Guillaume, en dix chants. Amsterdam 1773, Magerus. Rothtürkischldrbd. mit Goldschn.

[11248.] **L. Fernau** in Leipzig offerirt:

- 1 Baedeker, Mittel- und Nord-Deutschland. 10. Aufl. 1861.
- 1 — Oesterreich, Süd- u. West-Deutschland. 1860. Gebraucht.
- 1 — Ober-Italien. 1861.
- 1 — Belgien u. Holland. 7. Aufl. 1861.
- 1 — the Traveller's Manual. 14. Edition. 1859.
- 1 Weber, illustr. London-Führer. 2. Aufl. Geb.
- 1 Schröckinger, Reisegefährte durch Ober-Oesterreich (Salzkammergut). 5. Aufl. Geb.
- 1 Tschudi, Schweizerführer. 3. Aufl. Geb.
- 1 Bradshaw's Guide through London. 1861. Geb.
- 1 Reclus, Guide à Londres. 1861 (Hachette). Brosch.
- 1 Murray's modern London. 1861. Geb.

[11249.] **J. N. Behrens** in Barel offerirt und steht Geboten entgegen:

- 1 Bibel, Luther's Uebersetzung. Mit Karten. Folio. Frankf. a/M. 1553, Falt-eisen. Ldrbd. mit Beschlag und Haken. Gut erhalten.

[11250.] **Pierre Brück** in Luxemburg offerirt eine Partie:

- 1 Jais, P. Regidius, Benedictiner zu Benedictbeuern, Lehr- und Betbüchlein für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene brauchen können. gr. 12. 192 Seiten. Luxemburg 1852. Geb. und in Blättern.

[11251.] **Jr. Wedekind** in Hannover offerirt:

- 1 Lessing's sämmtl. Schriften. Neue rechtmäßige Ausg. 13 Bde. gr. 8. Berlin 1839. 40. Eleg. Hlbfrzbd. Wie neu. 6  $\mathcal{R}$  20 Ngr.
- 1 Fliegende Blätter (München). Bd. 1—7. In 3 eleg. Lnwbdbn. Sehr gut erhalten. 4  $\mathcal{R}$  10 Ngr.
- 1 Die Gegenwart. 12 Bde. Eleg. Ppbde. m. T. Wie neu. 6  $\mathcal{R}$  20 Ngr.
- 1 Stolberg's Werke. 20 Thle. M. Portr., Kpfn. u. Facs. Hamb. 1820—25. Velinpapier. Für nur 8  $\mathcal{R}$ .
- 1 Wieland's Werke. Cl.-A. 36 Bde. 75 Pfn. 4  $\mathcal{R}$ .
- 1 Payne's Universum. N. J. V. Bd. 36 Hefte mit den 2 Prämien. Wie neu. 5  $\mathcal{R}$ .

[11252.] **C. G. Ende** in Berlin offerirt zu beiges. Baarpreisen:

- Hans Sachs im Gewande seiner Zeit. Fol. Gotha. Carton. Vorzügl. gut erhaltenes Expl. 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .
  - Mascagni, P., Anatomia per uso degli studiosi di scultura e pittura. 15 Tab. Roy.-Fol. Firenze 1816. 5  $\mathcal{R}$ .
  - Preisler, J. J. J., Abbild. antiq. Statuen, in 50 Taf. 4. Prachtausg. Nürnberg. 1732. 3  $\mathcal{R}$ .
  - Verdellet, J., geometr. Handb. für Tapezierer und Gewerbeschulen. Nach dem Franz. In 60 lith. Tafeln mit 18 Bogen Text. gr. Fol. Berlin. Ladenpr. 15  $\mathcal{R}$  — ganz neu 6  $\mathcal{R}$ .
- NB. Ist unstreitig das beste und vollständigste Lehrbuch für Tapezierer und von dem Berliner Gewerke allgemein dafür anerkannt.

[11253.] **Ludwig Nonne** in Annaberg offerirt:

- 1 Harnisch u. Heinzelmann, d. Weltkunde. 16 Bde. Neues Expl.
- 1 Heinzelmann, das deutsche Vaterland. 5 Bde. Supplement zu vorigem.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[11254.] **O. Vierling** in Görlitz sucht:

- 1 Hackländer, Orient. Bd. 1.
- 1 Sue, Findling. D. A. Bd. 4.
- 1 Kerner, Seherin von Prevorst.
- 1 Hofmeister's m. Katalog bis 1844.
- 1 Seguidilla-Tanz f. Pfte. zu 2 Händen.

[11255.] **M. P. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:

- Gräfenberger Mittheilungen f. naturgem. Heilkunde. Hrsg. von Schindler u. v. d. Decken. Sämmtl. erschienene Hefte. Olmütz 1859. 60.
- Eulenburg, die Heilung d. chron. Unterleibsleiden durch schwed. Heilgymnastik. Berlin 1856.
- d. schwed. Heilgymnastik. Ebend. 1853.

[11256.] **B. Fraenkel** in Nikolsk sucht billig:

- 1 Barmhagen's Tagebücher. 1—4. Bd.
- 1 Jung, A., Lebenskunst. 2 Bde.
- 1 Jahrb. f. slav. Literatur. 3. Jahrg. Baugen, Schmalzer.
- 1 Dünker, zu Goethe's Jubelfeier. 1849.
- 1 Talvj, historische Dichtung. der Ungarn. 1849.
- 1 Hinrichs' Katalog 1858—61.

[11257.] **Georg Schmid** in Rottenburg a/M. sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Suarezii opera. 23 Vol. Fol. Lugduni.

[11258.] **Ferd. Geelhaar** in Berlin sucht:

- 1 Reinhold, Geschichte der Philosophie. 3 Bde. 4. Aufl.
- 1 Schleiermacher, Gesch. d. Philosophie. 184\*

184\*

- [11259.] **Hub. Badorff** in Paderborn sucht: Frint, Scientia religionis, quam ex systemate in lat. comp. red. J. Schrott. 4 Vol. Wien 1824.
- [11260.] **C. F. Blättermann** in Dillingen sucht:  
1 Benedictus XIV., P. M., de synodo dioecessana. Mainz. Fehlt.
- [11261.] **F. G. Neupert** in Plauen sucht:  
1 Coder d. Kirchen- u. Schulrechts, herausgegeben v. Schreyer. Roh od. geb., aber gut erhalten.  
1 Humorist. Hauschaß. (B., Schlingmann.)
- [11262.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen und bitten um Offerten:  
Buch, Fr. J., Lebensbeschreib. d. verst. preussisch. Mathematiker u. Chr. Osters. 8. Königsb. 1764.  
Schultz, G. P., preussischer Todes-Tempel, worin verstorb. Personen Historie etc. vorgestellt. 4. Constantinopel (Thorn), o. J.  
— das gelehrte Preussen. 4 Thle. 8. Thorn 1722—24.  
— continuirtes gelehrtes Preussen od. vierteljährl. Auszug aus allerhand Büchern. 4 Bde. 8. Thorn 1728.  
Strobel, G. Th., neue Beiträge. 5 Bde. 8. Nürnberg 1790—94, Monath.  
Thorschmid, Antiquarius ecclesiast. des Elsterkreises. Lpzg. 1732.
- [11263.] **B. Eisendrath** in Amsterdam sucht unter vorheriger Anzeige des Preises und der Conservation:  
1 Seetzer, Reisen, von Kruse. 4 Bde. Berlin 1855—59, Reimer.  
1 Chwolson, über Ueberreste der althabylonischen Literatur in arabischen Uebersetzungen. (Petersburg.) Lpzg. 1859, Voss.  
1 Revue numismatique de France 1858.  
1 4. Mémoire sur les Nabathiens. 1835.
- [11264.] **P. Hollósy** in Großwardein sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 Bischoff, deutsch-zigeun. Wörterbuch. Weimar, Voigt. (Berggriffen.)  
1 Glámisches Gebetbuch.  
1 Sefer Torath Chowas Hal wowos Rabi Bachja, ed. Jellinek. (Leipzig.)  
1 Sopha Berura, ed. Ibn Esra. (Fürth.)  
1 Sephath Jether, ed. Ibn Esra. (Fürth.)  
1 Jethod more, ed. Ibn Esra. (Creuznach.)  
1 Kore Hadoroth. (Cassel.)  
1 Derech Emuna. (Goldberg.)  
1 Mazereph Lakeseph. (Edinburg.)  
1 Emek Habacha, ed. Letteris. (Wien.)  
1 Ari Nohem. 1840.
- [11265.] **G. C. Schulze** in Leipzig sucht und bittet um Offerten:  
1 Crelle's Journal f. Mathematik. Bd. 31. u. ff.
- [11266.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen und bitten um Offerten:  
Dryander, Catalogus bibl. Banks. Vol. II. Isis, von Oken, 1839. Cplt. od. einz. Hfte. Verhandl. d. naturhist. Vereins d. preuss. Rheinlande. Jahrg. 5. 9. 14.  
Zeitschrift d. Deutschen Geologischen Gesellschaft. Bd. II. 4. IV. XI. XII. XIII. Buch, L. v., geognost. Beobachtungen. Bd. II. Prechtl, technolog. Encyklopädie. Bd. 13. 15. 16. 19. 20. u. Supplemente.  
Liebig u. Kopp, Jahresbericht für 1857.  
Liebig u. Wöhler, Annalen der Chemie und Pharm. Jahrg. 1838. Hft. 10—12. 1842. 2. 3. 5. 1843. 3. Bd. 28. 41. 2. 3. 42. 2. 45. 3. oder cplt.  
Poggendorff, Annalen d. Physik. Bd. 9. 11. 15—31. 33. 40—42. 44—48. 50—54. 88—90. 94—96. 106. u. ff.  
Endlicher, Genera plantarum. Cplt. mit 5 Suppl. od. Suppl. 2. allein.  
Rasche, Lexicon univ. rei nummar. V. p. 2.  
Duchesne, Hist. Francorum scriptores. Vol. I. Fol. 1636.  
Mansi, Collectio conciliorum. Vol. 29—31.  
Wochenschrift f. d. Noblesse. Erfurt 1786.  
Petzholdt's Anzeiger f. Biblioth. 1840. 1847—55. 1860 u. ff.
- [11267.] **Moritz Orgelbrand** in Wilna sucht:  
1 Concordantiae biblicorum sacrorum. Paris, Collection Migne.  
1 Mickiewicz, in deutscher Sprache. Was nur erschienen ist.
- [11268.] **Otto Voigt** in Leipzig sucht billig, wenn auch gebraucht:  
1 Dumas, Romane. }  
1 Hackländer, Romane. } Wenn auch nicht  
1 Sue, Romane. } alle Werke, nur  
1 Gerstäcker, Romane. } die einzelnen cplt.
- [11269.] Die **Deuerlich'sche** Buchh. in Göttingen sucht antiquarisch:  
1 Juristische Zeitschrift für das Königr. Hannover 1850—61.  
1 Magazin für hannoversches Recht 1850—54.  
1 Sophocles, Tragoediae VII, rec. Brunck. 2 Vol. 4. Argent. 1786.
- [11270.] Die **Gropius'sche** Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam sucht:  
1 Devrient, Gesch. d. dtshn. Schauspielkunst.  
1 Gerwinus, Gesch. d. dtshn. Dichtung.
- [11271.] **Franz Notter** in Mannheim sucht:  
1 Klemm, Katechismus der Tanzkunst.
- [11272.] Die **Amelang'sche** Sort.-Buchh. in Berlin sucht:  
1 Stenograph. Bericht des preuß. vereinigten Landtags 1848.  
1 Stenograph. Bericht der Frankfurter Nationalversammlung 1848.  
1 Moleschott, Kreislauf des Lebens.
- [11273.] **Ferd. Förstemann** in Bernigerode sucht:  
1 Ellendt, Lexicon Sophocli. — Fragmenta historicorum, ed. Müller. — Góler, Caesar's gall. Krieg. — Ukert, Geogr. d. Griechen u. Römer. — Meusel, Miscellaneen artist. Inhalts. 30 Hfte. 1779—87. — Heller, Handb. f. Kupferstich-Sammler. 3 Bde. — Auerbach, Dorfgeschichten. 1. 2. — Boz, Dombey u. Sohn. — Bronikowski, Dlgierd. 4. Bd. — Byron's Werke, von Adrian. 1. Bd. — Gerstäcker, Reisen. Stuttg. 3. Bd. — Goethe's Faust. 2. Thl. 16. 1833. — Gotthelf, Erzählungen aus der Schweiz. 1. 2. 4. 5. Bd.; — Uli, der Knecht; — Uli, der Pächter. — Guskow, Zauberer. 7—9. Bd.
- [11274.] **K. Baedeker** in Coblenz sucht:  
1 Vaulabelle, Campagne et bataille de Waterloo.
- [11275.] **Ernst Heyne** in Leipzig sucht:  
1 Müller, ausgew. mathemat. Bibliothek. Nürnberg.  
1 Hammer, Gemäldeaal. Cplt. od. einzelne Bde.
- [11276.] **H. Haessel** in Leipzig sucht:  
1 Goethe, Gedichte. Min.-Ausg.  
1 — Faust. 2 Thle.  
1 Homer's Odyssee, von Boß übers.
- [11277.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:  
1 Petri, Fremdwörterbuch.  
1 Möffel, Weltgeschichte für Töchter. Neueste Aufl. 1. Bd. apart.
- [11278.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht:  
1 Erdmann, Geschichte der neueren Philosophie. Cplt.
- [11279.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:  
1 Classiker. Cotta. I. Serie. Lfg. 290—300.  
1 Brockhaus' Conversations-Lexikon. 8. u. 9. Aufl.
- [11280.] **Otto Voigt** in Leipzig sucht billig: Romane, neu oder gebraucht, wenn nur leidlich erhalten.
- [11281.] **Otto Voigt** in Leipzig sucht billig:  
1 Jahr, Symptomen-Coder.
- [11282.] **Th. Haffner** in Großenhain sucht billig und wohl erhalten:  
1 Bretschel, Dr. C., u. Prof. Dr. Bülow, Geschichte des sächs. Volkes u. Staates. Erste Ausg. Cplt.
- [11283.] **A. Menzel** in Altona sucht billig:  
2 Hold, Weltgesch. f. d. Jug. Mit Abbild. Geb.  
1 Schneider, Erdbeschreibung.
- [11284.] **C. A. Seemann** in Leipzig sucht:  
1 Schuchardt, Lucas Cranach d. ä.

[11285.] **W. Seher's** Antiquarium in Bremen sucht broschirt:

1 Guskow, Zauberer. Eplt. — 1 Avé-Lallemant, Reise in Südbrasilien. Eplt. — 1 Garantien d. Nachtstellung Oesterreichs. — 1 Meinhold, Bernsteinherz. — 1 Storm, Heinzelmännchen; — In der Sonnenwendnacht; — Im Sonnenschein; — Immenssee. — 1 Nathusius, Erzählungen. 1—9. Thl. u. ff. — 1 Kellstab, Fruchtstücke. 2 Bde.; — Aus meinem Leben. 2 Bde. — 1 Horn, Erzählungen. 50 Hfte. — 1 Angelika Kaufmann. 2 Thle. — 1 Ruppert, ein Deutscher; — 1 amerikanische Genrebilder. — 1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. Sect. Bd. 60—70. u. ff. II. Sect. Bd. 30. u. ff. III. Sect. Bd. 25. u. ff. — 1 Dumas, d. Chevalier v. Herzmandad. Eplt.; — 1 Marie Dorval; — Gräfin Salisbury. — 1 Galen's Werke. 20 Bde.; — 1 Strandvogt. — 1 Webb, Frank, d. Garies u. ihre Freunde. — 1 Kruse, Klostersruine in Norwegen; — Mesmerische Liebe; — d. Mädchen von Rhodos; — schweres Mitwissen; — der Solitair d. Pfarrers; — Maurer; — knifflene Dolch. — 1 Bernhard, Aron d. Sohn d. Magnetiseurs. — Stein, Nach 50 Jahren. — 1 Aimard, d. Trapper in Arkansas. — 1 Grant, Agnese, aus d. kleinen Welt d. Herzens. — 1 Brachvogel, Friedemann Bach. (Bill. Ausg.); — Benoni; — Adalbert v. Babanberge; — Narcis. — 1 Heine, Reise um die Erde. 2 Bde. — 1 Souvestre, d. Philosoph in d. Dachstube; — Aus d. Leben eines Handwerkers. — 1 Gerstäcker, d. Regulatoren in Arkansas; — d. alte Haus; — Gold; — Unt. dem Aequator; — die beiden Sträflinge; — Inselwelt. — 1 Ernesti, Geld u. Talent. — 1 Starke, Gemälde a. d. häusl. Leben. 5 Bde.

[11286.] **Carl Höckner** in Dresden sucht unter Preisanzeige:

1 Naumann, geogn. Charte d. Umgegend v. Dresden.  
1 — Erläuterungen. 5. Hft.  
1 Brantome, Oeuvres. 4 Vols.  
1 Hergang, päd. Realencyklopädie.  
1 Redtenbacher, Fauna austriaca.  
1 Kierulf, Civilrecht. 1.  
1 Musicus autodidactus. 1738.  
1 Sem?, Chronik v. Stolpen.

[11287.] **Th. Bertling** in Danzig sucht: Eichendorff's Werke. 4 Bde. — Bazar f. 1859. 60 u. 61. Gutes Expl. — Charles, Jean, bunte Welt. 3 Bde.

[11288.] Die **Müller'sche** Buchs. Kunst- u. Musikh. in Rudolstadt sucht:

1 Goethe's Werke. 30 Bde. gr. 8. Neueste Aufl. Geh. Neu.  
Kettig, Bibelfunde.

[11289.] **Paul S. Jünger** in Leipzig sucht:

1 Graham-Dtto, Chemie. Neueste Aufl. Eplt.  
1 Wagner, technol. Jahresbericht. 1—5. Jahrg.  
1 Wiegmann u. Ruthe, Zoologie, v. Trotschel. Neueste Ausg.  
1 Repertorium d. Eregese d. Alten Testaments. (Genesis, Hiob, Psalmen, Jesaias.) Berlin, Gaertner.

[11290.] **Fr. Karasiat** in Brünn sucht antiquar., aber gut erhalten:

1 Chamisso, Ansichten und Bemerkungen auf einer Entdeckungsreise. (Bildet den 3. Bd. von Kozebue's Reise in der Südsee. 1815—18.)

[11291.] **A. Piesching & Co.** in Stuttgart suchen:

Luther's Werke (zunächst die deutschen) in einer älteren oder neueren Ausg. — do. Fol. Wittenberg c. 1550—60. Bd. 4. u. 10. apart.  
Goethe's Werke. Taschen-Ausg. v. 1828. Bd. 1.  
Zschokke, ausgew. Novellen u. Dichtungen. gr. 8. Har. 1836 Bd. 1.  
Schiller's Werke. 8.-Ausg. v. 1835. Bd. 1. u. 10.  
Hoffmann, Friedr., physikal. Geographie. Berlin 1837.

[11292.] **Jacques Makoff** in St. Petersburg sucht:

1 Hornung, Spiritualismus.  
1 — Heine, der Unsterbliche.  
1 Eisenmenger, entdecktes Judenthum. Königsberg 1711.  
1 Beer, Geschichte d. indischen Secten. 1822.  
1 Buxtorf, Lexicon chaldaico-talmudicum. Fol. Basileae 1639.  
1 Chiarini, le Talmud de Babylone. Nouv. édit. Fol. 1842.  
1 Müller, Tableau de St. Pétersbourg. (Lettres sur la Russie écrites en 1810, 1811 et 1812.)  
1 Schrenk, über die Fuchsarten des Nordens. Dorpat 1849.  
1 Feuerbach, Wesen des Christenthums.

[11293.] **Williams & Morgate** in London suchen:

1 Baur, Apollonius von Tyana.  
1 Dräseke, Predigtentwürfe. 1. Sammlg.  
1 Michaelis, Grammatica syriaca.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11294.] **G. W. Körner** in Erfurt erbittet sich schleunigst zurück:

Crüger's, Dr. Joh., Schule der Physik. 4. Aufl.

[11295.] Zurück erbitte schnell alle entbehrlichen Exemplare sämtlicher Nummern meiner

#### Reise-Bibliothek.

Meine Vorräthe sind fast ganz zusammengeschmolzen, so dass ich mit wenigen Ausnahmen nur noch fest ausliefern kann; einige Nummern fehlen bereits ganz. Ich sage im voraus für die gef. Beachtung meiner Bitte Dank.

**Theobald Grieben** in Berlin.

[11296.] Dringend retour erbitten uns alle nicht abgesetzten, zur Remission berechtigten Exemplare von:

Knabenseminarien, die kirchlichen; und Kirchenvermögen, das, und die Staatskuratel.

Da unser Vorrath von beiden gänzlich erschöpft ist, so müssen wir alle nach 6 Wochen nicht zurückempfangenen Exemplare in feste Rechnung notiren.

Landshut, den 21. Juni 1862.

**Jos. Thomann'sche** Buchh.

[11297.] Zurück erbitte ich alle Exemplare von: Ziegler, Kennsteig d. Thüringerwaldes. wo solche ohne Aussicht auf Absatz lagern.

Dresden, den 18. Juni 1862.

**Carl Höckner.**

[11298.] Bitte um Rücksendung! — Die geehrten Sortimentshandlungen, die noch Explre. von

Lassalle, Julian Schmidt

unverkauft auf Lager haben, verbinden mich durch schleunige Rücksendung zu großem Danke; ich kann selbst fest verlangte Explre. augenblicklich nicht liefern.

Berlin, den 18. Juni 1862.

**G. Jansen.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[11299.] Gesucht wird sofort ein fleißiger und in allen Zweigen des Buchhandels, besonders in der Expedition erfahrener Gehilfe. Derselbe muß der deutschen sowie der französischen Correspondenz mächtig sein, etwas Englisch verstehen und darf nicht über 24 Jahre alt sein. Jährliches Salär 250 Thlr. nebst vollständig freier Station.

Offerten erbittet direct

**H. Bender's** Buchhandlung.

8 Little Newport Street, London, W. G.

[11300.] Eine Buchhandlung in einer deutsch-oesterreichischen Hauptstadt sucht einen im Sortiment gewandten Gehilfen, der selbstständig zu arbeiten versteht. Kenntniß des oesterreichischen Geschäftes und des Französischen, sowie sofortiger Eintritt sind erwünscht.

Offerten unter A. befördert

**J. A. Barth** in Leipzig.

[11301.] Zum Antritt für beiläufig Mitte August und vorzugsweise für Verlagsarbeiten suchen wir einen verlässlich empfohlenen tüchtigen jungen Gehilfen (militärfrei). Angabe des Lebensalters wird mit erbeten.

**Buchner'sche** Buchh. in Bamberg.

[11302.] Für eine Kunst- und Papierhandlung in einer der größten Städte Norddeutschlands, nicht Berlin, wird zum 1. October ein junger Gehilfe gesucht, der ein angenehmes Aeußere und gewandtes Wesen hat, mit der französischen und englischen Sprache bekannt und guter Verkäufer ist, außerdem aber auch gute Zeugnisse über seine Moral aufzuweisen hat. Offerten durch Hrn. R. Weigel in Leipzig.

[11303.] Zur selbständigen Führung meiner großen Leihbibliothek suche ich einen in diesem Zweig routinirten rührigen Gehilfen. Bewerber, die genügende Empfehlungen nachweisen können, wollen ihre Offerte mir baldigst zukommen lassen.

Ferner ist auch die Geschäftsführer-Stelle für mein Antiquariat unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

**Adolf Kuranda** in Prag.

[11304.] Für ein bedeutendes Verlagsgeschäft wird ein geschäftlich routinirter I. Gehilfe gesucht. Offerten von Herren, die bereits längere Zeit in diesem Zweige unseres Geschäfts thätig waren, wolle man an Herrn R. F. Köhler in Leipzig adressiren; dabei wird bemerkt, daß es erwünscht wäre, wenn dem Suchenden das oesterreich. Geschäft nicht unbekannt wäre.

[11305.] Wir suchen für unser Geschäft unter billigen Bedingungen einen Lehrling, der aber die nöthigen Schulkenntnisse besitzen muß. Wohnung und Kost erhält derselbe bei uns im Hause.

Minden, im Juni 1862.

**Körber & Frentag.**

### Gesuchte Stellen.

[11306.] Für einen jungen Mann, der bei mir den Buchhandel erlernte und über zwei Jahre als Gehilfe servirte, suche ich Michaelis d. J. oder auch früher eine Stelle. Derselbe ist im Sortiment und Verlag gleich tüchtig, sicher im Arbeiten, mit einer schönen Handschrift begabt und in jeder Hinsicht als zuverlässig zu empfehlen. Nur der Wunsch, sich mehr auszubilden, veranlaßt ihn von mir zu gehen, und bitte ich die Herren Collegen, bei denen Vacanzen eintreten, namentlich in Verlagsgeschäften, mir die desfalligen Offerten gefälligst zukommen zu lassen.

**G. Hoeder** in Briesen.

[11307.] Ein junger Mann, der nach Beendigung seiner philolog. Studien den Buchhandel in einem norddeutschen Commissionsgeschäft erlernte und daselbst ein Jahr als Gehilfe servirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in Süddeutschland, eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Gef. Anträge übernimmt

**Ludw. Frey** in Ulm.

[11308.] Ich suche für einen mit den besten Zeugnissen versehenen, militärfreien jungen Mann, der seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung Norddeutschlands beendet und darauf  $\frac{3}{4}$  Jahr in einem süddeutschen Geschäft conditionirt hat, bis zum 1. August c. eine Stelle. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Gefälligen Offerten unter C. J. sehe ich entgegen.

Leipzig, den 20. Juni 1862.

**Fr. Ludw. Herbig.**

[11309.] Ein junger Mann, der seit 6 Jahren dem Buchhandel angehört, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht baldigst eine Stelle als Gehilfe in einer Sortiments- oder Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Gef. Offerten wird Herr C. H. Reclam sen. in Leipzig entgegennehmen unter L. B. Nr. 31.

### Befetzte Stellen.

[11310.] Diejenigen Herren, die sich um die bei mir vacante Gehilfenstelle beworben haben, benachrichtige ich hierdurch, denselben für ihre gefälligen Zuschriften bestens dankend, daß diese Stelle jetzt besetzt ist.

Berlin, den 20. Juni 1862.

**V. Raub.**

## Vermischte Anzeigen.

### Bekanntmachung.

[11311.]

Bei der heutigen 55. (der dritten im 14. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 41. Bewegte See, Delgemälde von G. W. Opdenhoff im Haag; angekauft für . . . . .	133 # 10 R $\mathcal{L}$ .
" " 837. Gebirgspartie bei Mondschein, Aquarelle in Goldrahmen von G. Jabin in Harzburg; angekauft für . . . . .	20 " — "
" " 1786. An der Ammer, Delgemälde von A. Rosenthal in München; angekauft für . . . . .	45 " 10 "
" " 315. Auf Reisen, Delgemälde von E. Toussaint in Düsseldorf; angekauft für . . . . .	102 " — "
" " 898. Landschaft aus dem südlichen Frankreich, Delgemälde von F. Ebel in Düsseldorf; angekauft für . . . . .	28 " 10 "
" " 1442. Drei Freunde, Delgemälde von D. Rostokv in München; angekauft für . . . . .	30 " — "
" " 334. Herbstlandschaft, Delgemälde von A. Eier in München; angekauft für . . . . .	113 " 10 "
" " 1422. Landschaft aus Oberhessen, Delgemälde von F. Ebel in Düsseldorf; angekauft für . . . . .	28 " 10 "
" " 1800. Wasserfall in der Schweiz, Aquarelle in Goldrahmen von G. Jabin in Harzburg; angekauft für . . . . .	20 " — "

Actie Nr. 450. Hafenscene, Delgemälde von G. D.

Schmidt in Berlin; angekauft für 136 # — R $\mathcal{L}$ .

Summa der Ankäufe 656 # 20 R $\mathcal{L}$ .

Die Gewinne sind vom 1. Juli d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Cassellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die vierte im 14. Vereinsjahre) findet am 17. September dieses Jahres Statt.

Leipzig, den 18. Juni 1862.

Adv. **Hob. Kretschmann,**  
requ. Notar.

### Baedeker's „London“ betreffend.

[11312.]

In Nr. 21 des Blattes Magazin für die Literatur des Auslandes befindet sich die Recension eines kürzlich bei Bruckmann in Stuttgart erschienenen Reisehandbuchs nach London, in welcher folgender Passus vorkommt:

„Als im Jahre 1851 die erste Welt-Industrie-Ausstellung in London eröffnet war und Tausende von Continental-Reisenden die Weltstadt aufsuchten, griff Alles nach Baedeker's Wegweiser durch dieses Labyrinth von Strassen und Wohnhäusern für Millionen von Menschen. In der That hatte der wackere Buchhändler von Coblenz das Mögliche geleistet, um seinen deutschen Landsleuten das Fortkommen in der Riesen-Hauptstadt zu erleichtern. Wir bedürfen natürlich eines neuen verbesserten Baedeker, und diesen erhalten wir soeben in „Bruckmann's Reisebibliothek“ . . . . .

Den Gebrauch meines Namens als Aushängeschild für jenes Buch hat man sich hier, unter Angabe vollständig unwahrer That-sachen, in einer Weise erlaubt, welche mich nöthigt, um Irrthümern von Seiten des reisenden Publicums vorzubeugen, folgende Berichtigung der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Ein Baedeker'sches Reisebuch für London ist zur Zeit der Industrieausstellung von 1851 nicht erschienen und hat überhaupt bisher noch nicht existirt, es wird vielmehr ein solches erst in den nächsten 4 Wochen in erster Auflage erscheinen. Zur Zeit der Publication des Bruckmann'schen Buches und der betreffenden sogenannten Recension befand ich mich noch in London, um die letzten Notizen zu meinem erst in den beiden jüngst verflossenen Jahren vorbereiteten London-Führer zu sammeln.

Eine neue Auflage von „Baedeker's London“ ist daher weder nothwendig, wie man es in dem Bruckmann'schen Artikel dem Publicum glauben zu machen versucht, da eine frühere Auflage nicht besteht, noch bildet das Bruckmann'sche Buch einen dem Fortschritte der Industrie entsprechenden „Baedeker“, da ein solcher vielmehr erst in dem von mir demnächst zu publicirenden „London und seine Umgebung“ erscheinen wird.

Coblenz, im Mai 1862.

**Karl Baedeker.**

## Soeben erschienen!

[11313.]

**Inseraten-Versendungs-Liste.** Verzeichniss der in Deutschland und in der Schweiz erscheinenden bedeutendsten politischen und Local-Zeitungen, sowie sämtlicher Zeitschriften wissenschaftlichen Inhalts, welche Inserate aufnehmen, 8. Jahrgang, 1862. Folio. Brosch. 18 N<sup>g</sup> baar.

C. A. Haendel in Leipzig.

[11314.]

Soeben versandte ich meinen Verlags- und Partie-Artikel-Katalog.

Diejenigen Handlungen, welchen derselbe nicht zugegangen ist, ihn jedoch zu erhalten wünschen, bitte zu verlangen.

Louis Vernisch in Leipzig.

## Verlags-Change oder Verkauf.

[11315.]

Durch den Ankauf einer Buchdruckerei ist der Besitzer eines Verlagsgeschäftes veranlasst, denjenigen Theil seines Verlages zu verkaufen oder zu changiren, dessen Herstellung hauptsächlich in das Bereich der Kupferstechkunst, Lithographie und der damit in Verbindung stehenden Geschäftszweige (Colorir-Anstalt etc.) fällt.

Insbesondere trifft dies wissenschaftliche, grössere botanische und chartographische Werke, welche vermöge ihrer ganzen Anlage und Ausführung geeignet sind, Jemandem ein sicheres Fundament zu bieten und dadurch, dass sämtliche, zu den betreffenden Werken gehörende Platten, Steine etc. vorhanden sind, dem Käufer einen sichern nicht unbedeutenden Gewinn in Aussicht stellen, um so mehr, als die Bedingungen, Seiten des Verkäufers, bei einem Preis von 6000 bis 7000 Thln. so erleichternd als möglich sein werden.

Bei Changirung würden die Werke mit Verlagsrecht, dazu gehörigen Platten, Steinen etc., sowie den eingehenden Remittenden, unter gleichen Bedingungen gegen solche Werke abgegeben, welche geeignet sind, einer Buchdruckerei entweder fortlaufende oder wiederkehrende Arbeit zu gewähren. Der Verlag wird zusammen verkauft oder changirt, als auch einzelne Artikel desselben abgegeben werden.

Offerten sub Chiffre L. B. 100. werden poste restante franco Berlin erbeten.

[11316.]

Eine gebildete Dame, der französischen und englischen Sprache durchaus mächtig, wünscht ihre Musstunden mit Uebertragungen von Werken aus den genannten fremden in die deutsche Sprache auszufüllen. Mit besonderer Vorliebe würde sie sich mit der Uebersetzung religiöser und belletristischer Schriften, sowie solcher für die erwachsene Jugend befassen und sich gern einer Probearbeit unterziehen. Näheres auf gef. Anfragen durch Engel's Buch- und Kunsthandlung in Lüneburg.

## Ein kleines Geschäftlocal

[11317.] in erster Etage, für ein Verlagsgeschäft sich vorzüglich eignend, vermietet die Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[11318.]

C. Krebs-Schmitt

in Frankfurt am Main

empfiehlt seine

## Buchdruckerei

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

## Musikalien-Verkauf.

[11319.]

Ein Sortiment Musikalien, circa 1500 Thlr. nach dem Ladenpreise, für eine Leihanstalt oder eine Sortimentshandlung passend, ist zu verkaufen. Der specielle Katalog darüber, sowie die Verkaufsbedingungen sind einzusehen bei D. Geißler im Hause der Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[11320.]

## Restauflagen

guter Artikel, besonders aber illustrirter Werke, Jugendschriften und Romane kauft stets zu den annehmbarsten Preisen und sieht desfallsigen gef. Offerten entgegen

C. F. Schmidt in Leipzig.

[11321.]

Seine in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Rothstifte in Holz à Dgd. 12 N<sup>g</sup>, sowie solche in Rohr à Dgd. 10 N<sup>g</sup>, erlaubt sich, nebst Blaustiften vorzüglichster Qualität, hiermit nochmals zu empfehlen und bei Bedarf um Berücksichtigung zu bitten

Bruno Heue in Leipzig.

## Maculatur-Gesuch!

[11322.]

**Ernst Hauptmann** in Leipzig kauft zu jeder Zeit und in jeder Quantität zu den höchsten Preisen und bittet um Einsendung von Probefbogen nebst Angabe der Beschaffenheit, des Preises und Vorrathes.

[11323.]

Für unseren in der zweiten Hälfte des August zur Versendung gelangenden:

## Volkskalender

für

1863.

Herausgegeben

von

Karl Steffens.

nehmen wir gern wieder Inserate auf und ersuchen die Herren Verleger, welche dieses außerordentlich zweckmäßige Ankündigungsmittel, namentlich für populäre Artikel, zu benutzen gedenken, uns Einsendungen dafür bis Anfang des nächsten Monats zu machen.

An Insertionsgebühren berechnen wir für die einmal gespaltene Petitzeile 7½ S<sup>g</sup> netto in Rechnung, und bei Benutzung einer ganzen Seite von einer Handlung bringen wir von dem Betrage 33½ % Rabatt in Abzug. Es erscheint dieser Ansat vielleicht augenblicklich hoch; wenn aber dagegen die außerordentliche Verbreitung unseres Kalenders — derselbe wird in einer Auflage von 36,000 Exemplaren gedruckt — in Anschlag gebracht wird, so stellen sich die Insertionsgebühren im Vergleich zu denen von Zeitungen gewiß niedrig.

Berlin, den 15. Juni 1862.

Expedition von Steffens'

Volkskalender.

[11324.] Inserate in den Intelligenzblättern von: **Annalen der Chemie u. Pharmacie**, v. Liebig. Petitzeile 1½ N<sup>g</sup>.

**Zeitschrift für rationelle Medicin**, v. Henle und Pfeufer. Petitzeile 1½ N<sup>g</sup>.

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 s.

C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.

## Auflage 35—40,000!

[11325.]

## Payne's illustrirter Familien-Kalender

erscheint, in Folge der immer stärkeren Nachfrage, für den 7. Jahrgang (1863) in einer Auflage von 35—40,000 Exemplaren.

Wir empfehlen diesen Kalender bei seiner großen Verbreitung in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich inbegriffen, zur wirksamsten Insertion und haben die Gebühren dafür auf 7½ N<sup>g</sup> für die 3gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum festgestellt.

Wir bitten um recht fleißige Benutzung dieser Offerte und um baldgefällige Zustellung der Annoncen.

Leipzig, Juni 1862.

Englische Kunst-Anstalt von A. S. Payne.

[11326.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

## Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S<sup>g</sup> pro Spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier.

Fr. Vink'sche Buchh.

[11327.]

## Schlesische Zeitung.

(121. Jahrgang; Auflage 8450 laut Steuerquittung; Gebühren 1½ S<sup>g</sup> für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[11328.]

## Inserate

populärer Werke sind erfahrungsgemäß von großem Erfolg in unserm

## Pfälzischen Volkskalender.

Derselbe erscheint dies Jahr in einer Auflage von 25,000 Expl. Insertionspreis pro Zeile nur 3 N<sup>g</sup>, bei größern Inseraten precomptant nur 2½ N<sup>g</sup>. Um baldigste Zusendung der Inserate wird gebeten.

Speyer, im Juni 1862.

G. V. Lang.

**Emser Curliste.**

[11329.] Inserate von Reiseschriften und sonstigen für das Fremden-Publicum interessanten Werken werden stets von Erfolg sein, und trage ich vorkommenden Falles  $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$  der Kosten.  
Bad Ems. **S. Fahdt.**

[11330.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

**Romberg'sche**  
**Zeitschrift für praktische Baukunst.**  
Berlin.  
Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[11331.] Zu Inseraten für den **Boten aus dem Riesengebirge,** Auflage 5400, die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.  
Hirschberg.  
**M. Rosenthal'sche Buchh.**  
(Jul. Berger).

[11332.] Zur Ankündigung **Medicinischer Werke** erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

- 1) **Nachstehende 3 Journale:**
- a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von **Casper.** (Aufl. 1000 Expl.)
  - b) Monatsschrift f. Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von **Busch, Credé, v. Ritgen** und **v. Siebold.** (Aufl. 800 Expl.)
  - c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von **H. Laehr.** (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sg.

II) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2 $\frac{1}{2}$  Sg.

Zur Ankündigung von **Thierärztlichen Werken** empfehle ich das **Magazin für die ges. Thierheilkunde,** von **Gurlt und Hertwig.** (Aufl. 750 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sg.  
Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sg.  
Berlin. **August Hirschwald.**

[11333.] **Inserate** für den literarischen Anzeiger zu **Aloys Weisenburger's** **Hauskalender für 1863.** Auflage 25,000.

bitte ich mir bis längstens Anfangs Juli zukommen zu lassen. Für den Raum einer Nonpareillezeile berechne ich 4 R $\ell$  in laufende Rechnung.  
Es eignen sich zur Aufnahme besonders populäre katholische oder landwirthschaftliche Schriften.  
Rainz, den 6. Juni 1862.  
**Franz Kirchheim.**

[11334.] **Inserate** für den literarischen Anzeiger zu **Joh. Nep. Vogl's** **Volkskalender für 1863. 19. Jahrg.** Auflage 25000.

erbitten wir bis spätestens 15. Juli 1862. Insertionsgebühr wie bisher:  
Für den Raum einer durchlaufenden Nonpareillezeile 9 R $\ell$ ,  $\frac{1}{4}$  Seite 4 S $\ell$ ,  $\frac{1}{2}$  Seite 8 S $\ell$ , 1 ganze Seite (66 Zeilen) 15 S $\ell$ . — Bei Einsendungen bitten wir stets um genaue Angabe, welchen Raum das Inserat einnehmen soll.  
Wien, den 30. Mai 1862.  
**Tandler & Co.**  
Carl Fromme.

**Familiennachrichten.**

[11335.] **Meine Verlobung mit Frl. Agathe Finkelstein, Tochter des Banquiers Herrn O. M. Finkelstein zu Leipzig, zeige ich Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.**  
Berlin, den 20. Juni 1862.  
**Dr. Max Hirsch.**

**Börse in Leipzig, am 23. Juni 1862.**

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143 $\frac{3}{4}$
Augsburg pr. 100 fl. in 52 $\frac{1}{2}$ fl. -F.	k. S. 2 Mt.	—	57 $\frac{1}{16}$
Berlin pr. 100 R $\ell$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Bremen pr. 100 R $\ell$ Lsdr. à 5 R $\ell$	k. S. 2 Mt.	—	109 $\frac{3}{4}$
Breslau pr. 100 R $\ell$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57 $\frac{1}{16}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	152 $\frac{1}{4}$
London pr. 1 Pf. Stl.	7 Tage dat. 3 Mt.	—	6. 24 6. 22
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	—	80 $\frac{3}{4}$
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	—	78 $\frac{3}{4}$ 77 $\frac{3}{4}$

**Sorten.**

Kronen (Verains-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 6 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 R $\ell$ pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or .. .. do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or .. .. do.	—	9 $\frac{3}{4}$
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 15 $\frac{1}{2}$
20 Frances-Stücke .. .. do.	—	5. 11
Holländ. Ducaten à 3 R $\ell$ Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do. .. .. do.	—	6 $\frac{1}{4}$
Conv.-Species u. Gulden. .. .. do.	—	—
do. 20 Kr. .. .. do.	—	—
do. 10 Kr. .. .. do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein .. .. do.	—	292.
Silber do. do. .. .. do.	—	79 $\frac{3}{4}$
Wiener Banknoten in oestr. Währ. .. .. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 R $\ell$	—	—
do. do. do. do. à 10 R $\ell$ .. .. do.	—	99 $\frac{1}{2}$
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 $\frac{1}{2}$

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R $\ell$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

- 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Post, ihre Portofähigkeit und der Geschäftsverkehr, insbesondere der Buchhandel. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigerblatt Nr. 11199—11335. — Börse in Leipzig, am 23. Juni 1862.

Abel 11244.	Körbermann in B. 11273.	Kirchheim 11333.	Rechnagel 11235.
Amelang in B. 11272.	Krausfel 11256.	Körber & K. 11305.	Roeder in B. 11306.
Anonymous 11202. 11302. 11304.	Kreud 11199.	Korn in B. 11317.	Rosenthal 11331.
1-309. 11315-16. 11319.	Kren 11307.	Körner's Berl. 11227. 11294.	Scheibie 11231.
Arnold in V. 11233. 11317.	Friedländer in Berl. 11209.	Kraus 11204.	Schmid in R. 11257.
Baedeker in Gbl. 11274. 11312.	Friedländer & S. 11262. 11266.	Krebs-Schmitt in Freif. a. W. 11318.	Schmidt, G. F., in V. 11320.
Badoff 11259.	Geelhaar 11258.	Kretschmann in Vsig. 11311.	Schrader in S. 11200.
Barth in V. 11300.	Gerhard 11246.	Krüger in D. 11235.	Schulze in V. 11265.
Bartholomäus 11242.	Geor 11255.	Kunst-Anst., Engl. 11325.	Seemann 11284.
Behrens 11249.	Grieben 11241. 11295.	Kunze 11218.	Seidel & S. 11228.
Bender in V. 11299.	Gropius in P. 11270.	Kuranda 11303.	Seiger 11285.
Berger-Rebrault Bwe. & S. 11243.	Günther's Berl. in V. 11211.	Kang in S. 11328.	Spithöver 11229.
Bertling 11287.	Haffner 11282.	Kaup 11212. 11225. 11230. 11237.	Streit 11210.
Blättermann 11260.	Haendel 11313.	Kiesling & G. 11291.	Taubnitz, B. 11207.
Bonnier in S. 11278.	Hartmann 11203. 11277. 11279.	King 11326.	Tandler & G. 11334.
Brandstetter 11232.	Hartung 11245.	Kingel 11283.	Thomann 11296.
Brüß 11210. 11250.	Haessel in V. 11276.	Kinos 11214. 11223.	Trübner & G. 11208.
Brudmann 11215. 11236.	Hauptmann in V. 11322.	Kunze 11218.	Berl. v. Brudmann's Reisebibl. 11239.
Buchner 11301.	Herbig in V. 11221. 11308.	Müller in R. 11288.	Berl. f. Kunst u. Wiss. 11205.
Deuerlich 11269.	Heue in Vsig. 11321.	Reuhoff & G. 11222.	Berl.-Anst., Allg. Dtsch. 11216
Dieße 11226.	Heyne 11275.	Reuvert 11261.	-17. 11330.
Eisenbrath 11247. 11263.	Hirsch, R., in B. 11234. 11335.	Ronne 11253.	Bierling 11254.
Ende in Berl. 11252.	Hirschwald 11332.	Rotter 11271.	Boigt, O., in V. 11268. 11280
Erped. d. Campe'schen Robinson 11240.	Höfner 11286. 11297.	Spermann 11224.	-81.
Erped. v. Steffens' Volkstaf. 11323.	Hollósý 11264.	Uebelbrand in Berl. 11267.	Boß in B. 11213.
Erped. d. Südtich. Ztg. 11236.	Homann in R. 11206.	Uto's Berl. 11200.	Bedefind 11251.
Fahdt in Bad Ems 11329.	Jansen 11298.	Verntsch 11314.	Williams & R. 11293.
Fernau 11248.	Jakoff, J. 11292.	Philipp in B. 11201.	Winter, G. F., in Vsig. 11324.
	Jäger in V. 11299.	Raub 11310.	
	Karañat 11290.		